

LÜTJENBURGER GILDEZEITUNG 2018



LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719



GILDEFEST
IN LÜTJENBURG
Montag, 21. und
Dienstag, 22. Mai

Unser Majestätenpaar 2017/2018:
Christel & Jochen Haß

Achtung Gesang!

**Ein alter Lindwurm im tiefen Tannenwald
ist uns aus unseren Wurzeln näher als
„Urmel aus dem Eis“...**

Die alten Lieder in unserem Gilde-Gesangbuch sprechen von Heimatverbundenheit, Kampfesgeist, Wehmut und Sehnsucht fern der Heimat aber auch von Bierseligkeit, Frohsinn, Feiern, Trinken, Wandern.... Klangvolle und pathetische Lieder sind die Kennzeichen des alten Liedgutes. Die romantisierten Texte und Melodien der Soldaten und Studentengesänge hören sich für junge Leute sicher etwas sonderbar an, aber sie gehören zu unseren seit langer Zeit weiter gegebenen Bräuchen einfach mit dazu. Unser Land hat über viele Jahrhunderte in seiner Entwicklung viele Höhen und Tiefen erlebt hat und so ist diese reiche Tradition an deutschem Brauchtum entstanden, das sich mit Sitten und Gebräuchen aber auch mit politischen Themen auseinandersetzt. In den alten Liedern geht es um Dinge, die den Menschen wichtig waren. Es gibt eine lebendige Tradition, die sich mit dem Leben verändert, aber trotzdem Halt aus Überlieferungen bezieht.

Unsere traditionellen Lieder in alphabetischer Reihenfolge:

Ein Heller und ein Batzen	Seite 61
Es war auf Jütlands Auen	Seite 23
Ich bete an die Macht der Liebe	Seite 53
Ich hab mich ergeben	Seite 43
Schleswig-Holstein Lied	Seite 28
Vogelscheeten	Seite 17
Wo die Ostseewellen...	Seite 19



Frite Kühl OMNIBUSBETRIEB



Inh. Alexander Kühl
Kfz-Handwerksmeister und Kfz-Elektromeister

Ulrich-Günther-Straße 4
24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4382
Fax 04381/1692

Gut Schuss!

**Ausführung aller Sonder- und
Gesellschaftsfahrten mit
modernen Bussen in allen Größen.**

**WIR LIEBEN
TRADITIONEN.**



*Wir wünschen allen Gildebrüdern
und Gildeschwestern
ein tolles Bürgervogelschießen!*



Volkswagen
Service

Ihr Volkswagen Partner

Heinrich Berg e.K.

Oldenburger Straße 29 · 24321 Lütjenburg · Tel. 04381 5511
www.heinrichberg.de

Dirk Sohn Versicherungsmakler GmbH

Geschäftsführung: Anke Werber

Neuwerkstraße 18
24321 Lütjenburg
Telefon 04381-9584
Telefax 04381-9941
Mobil 0172-9249643
Dirk.Sohn-Versicherungen@t-online.de

*Wir wünschen der Gilde
Gut Schuss!*



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719



GRUSSWORT DES GILDEOBERST ZUM GILDEFEST 2018

*Liebe Lütjenburgerinnen, liebe Lütjenburger,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner der anliegenden Gemeinden,
verehrte Gäste unserer wunderschönen Ferienregion,*

wenige Gilden in Schleswig-Holstein sind älter als wir: Im nächsten Jahr begeht die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ihr 300jähriges Bestehen. Nun ist Alter kein Verdienst und das Gildeleben ist für Außenstehende oftmals schwer verständlich aber - wenn Sie uns anlässlich des diesjährigen Gildefestes einmal besuchen, wird sich Ihnen sicherlich der ein oder andere Einblick bieten.

Zum Gildefest nehmen sich die Gildebrüder einen Tag ihres kostbaren Urlaubes, versammeln sich in schwarzen Anzügen, Zylinder, Handstock und gelber Rose im Knopfloch an jedem Dienstag nach Pfingsten am Bürgerbrunnen in Lütjenburg auf dem Marktplatz, und marschieren in Begleitung einer Musikkapelle durch die Stadt, um anschließend mit einer Großkaliber Büchse auf einen hölzernen Vogel zu schießen. Das aber ist nicht alles. Kaum anderswo ist der innere Zusammenhalt so groß, steht die Kameradschaft so hoch im Kurs, wie bei unseren Gilden. Sowohl ältere als auch jüngere Mitglieder halten zusammen, tauschen sich aus, helfen sich untereinander und feiern miteinander.

Traditionsbewusstsein- und -pflege stehen an erster Stelle und das hat mit Rückständigkeit oder überholtem Brauchtum nichts zu tun. Im letzten Jahr verzeichnete die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 einen Mitgliederzuwachs von 17 Männern in der Schützengilde. Allein diese Zahl spricht für sich. Manch einer ist schon seit dem Krabbelalter dabei und fieberte dem langersehnten 18. Geburtstag entgegen, um endlich auch am Dienstag nach Pfingsten den schwarzen Anzug anziehen und dann mit einer Großkaliber Büchse auf



den hölzernen Vogel schießen zu dürfen.

Am Montag, dem 21. Mai 2018 ist es endlich wieder soweit:

Gildebrüder, Gildeschwestern, Anwohner, Feriengäste und Interessierte unserer Stadt und Umlandgemeinden treffen sich um 9.30 Uhr in der St. Michaelis Kirche zu Gottesdienst, den unser Gildepastor Harms durchführt, teil. Nachmittags wird dann der Vogel in der Tannenschlucht gerichtet.

Am Dienstag um 9.00 Uhr, treffen sich die Gildebrüder am Bürgerbrunnen, um anschließend den Bürgermeister und weitere Gäste vom Rathaus abzuholen. Nach einigen Stationen in der Stadt versammeln sich die Teilnehmer in der Tannenschlucht zum Kommers.

Ab 15.00 Uhr wird dann in der Tannenschlucht auf den hölzernen

Vogel geschossen und dann um 19.00 Uhr, wenn der Vogel abgeschossen wurde, ein neuer Schützenkönig proklamiert.

Hierzu sind alle Kinder mit ihren Eltern in die Tannenschlucht herzlich eingeladen. Es wird wieder einen Spielpark geben und die Möglichkeit ein Eis zu ergattern, ist auch gegeben. Die Einwohner der Stadt möchte ich bitten, ihre Häuser und Grundstücke bunt zu schmücken.

Ich freue mich auf ein harmonisches Fest gemeinsam mit Ihnen.

Dirk Timmermann
Gildeoberst





GRUSSWORT DER STADT LÜTJENBURG

Liebe Lütjenburgerinnen, liebe Lütjenburger und Gäste der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719,

mit einer Mischung aus Geselligkeit und Tradition trifft das Gildefest zu Pfingsten wieder ins „Schwarze“. Ab Pfingstmontag startet die Gilde mit einem Gottesdienst in der Kirche und nachmittags mit dem Vogelrichten in der Tannenschlucht. Am Dienstag findet dann der große Festumzug durch die Stadt Lütjenburg statt mit dem Festkommers im Festzelt der Tannenschlucht. Am Dienstagnachmittag beginnt das Schießen auf den Vogel. Mit diesem besonderen Programm hat das Gildefest für jeden, ob jung oder alt, etwas zu bieten.

Die Schützengilde von heute geht dabei mit der Zeit. Sie bewahrt sowohl Traditionen, die unsere Identität geprägt haben, legt aber auch Wert darauf, diese Traditionen modern auszugestalten. Die Gilde pflegt den Zusammenhalt, sie schafft ein „Wir-Gefühl“, das nicht nur für Vereine, sondern für die ganze Lütjenburger Gemeinschaft nicht nur zum Gildefest von großer Bedeutung ist.

Wir wünschen unserer Schützen-Totengilde von 1719, allen Beteiligten und Gästen ein wunderschönes Bürgervogelschießen 2018 mit hoffentlich viel Sonne und Freude und eine neue Majestät, die die Gilde würdig im nächsten Jahr vertritt.

Siegfried Klaus
Bürgervorsteher

Dirk Sohn
Bürgermeister



GRUSSWORT DES AMTES LÜTJENBURG

Zum diesjährigen Gildefest der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 grüße ich im Namen des Amtsausschusses und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Amtsverwaltung alle Gildeschwestern und Gildebrüder, sowie alle Abordnungen und Gäste dieses schönen Festes, ganz herzlich.

Nun ist es also wieder soweit. Die ehrenwerten Gildebrüder marschieren wieder durch die Stadt und werden nach einer Stärkung beim Festkommers ihre Schießkünste bis zum Königsschuss beweisen. In alten Chroniken anderer Gilden ist nachzulesen, dass die Schützen für ihr Antreten und ihre Schießübungen aus der Stadtkasse ein kleines Entgelt und einen anschl. Umtrunk erhielten. Einen Versuch, dieses auch in Lütjenburg zu erreichen, kann man ja starten.

Die Gilde ist lebendig wie eh und je und steht mitten im Leben. Neben der wichtigen Traditions- und Brauchtumpflege nehmen Freude an der Geselligkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl wichtige Plätze ein. Das Gildeleben bereichert die Stadt und wirkt durch die vielen Gildeschwestern und –brüder aus den Umlandgemeinden über die Stadtgrenzen hinaus.

Eine Regentschaft endet und eine Neue steht an. Ich wünsche allen Verantwortlichen der Gilde eine glückliche Hand und bin sicher, dass sie wieder einen angemessenen und würdigen Nachfolger finden werden. Allen Teilnehmern und Gästen wünsche ich zudem schöne Festtage bei hoffentlich schönem Wetter und angenehmen Temperaturen.

Volker Schütte-Felsche
Amtsvorsteher





GRUSSWORT DES KREISES PLÖN



GRUSSWORT DES KOMMANDEURS FLARAKGRP 61

Zum diesjährigen Bürgervogelschießen der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ist es uns wieder mal eine Freude, im Namen des Kreises Plön alle Gildeschwestern und Gildebrüder auf das Herzlichste zu grüßen. Feiern und genießen Sie die Gildetage im Jahr vor dem runden Geburtstag Ihrer traditionsreichen Gilde. Das Lütjenburger Gildefest ist immer wieder ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungsreigen unseres schönen Kreises. Mit Ihrer langen Geschichte haben Sie die örtliche Gemeinschaft der Stadt Lütjenburg mitgestaltet und geprägt. Hierfür sprechen wir Ihnen unseren vollen Respekt und unsere Anerkennung aus.

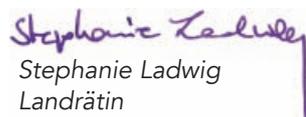
In der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 stehen Sie füreinander ein. Ihr traditionelles Gildefest ist ein Beleg dafür, dass der Zusammenhalt in der Stadt stimmt. Hier werden Freundschaften und Nachbarschaften gepflegt – von Mensch zu Mensch, von Gilde zu Gilde und von Verein zu Verein. Wer in der Welt zu Hause sein will, muss auch einen Platz haben, wo er daheim ist. Auch wer global denkt, braucht einen Bezugspunkt. Und das ist für uns alle der Ort, in dem wir leben. Die Verbundenheit zum Wohnort schafft auch Bindungen unter den Menschen. Und das ist wichtig für die Lebendigkeit einer örtlichen Gemeinschaft. Ehrenamtliche Traditionspflege, fröhliches Miteinander, engagierter Bürgersinn und tätige Nachbarschaftshilfe bauen tragfähige Brücken zwischen den Menschen – heute wie in früheren Zeiten.

Kaum anderswo ist der innere Zusammenhalt so groß und steht die Kameradschaft so hoch im Kurs wie bei unseren Gilden. Treue und Traditionsbewusstsein haben einen hohen Stellenwert. Die Gilden sind ein Ort des Miteinander und der Mitverantwortung sowie des Zusammenhalts und des Zusammenseins der älteren und jüngeren Generationen. Jean Jaurès drückte es 1910 im französischen Parlament treffend aus:

„Tradition ist nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“

Wir danken allen Gildeschwestern und Gildebrüdern, dass sie das Feuer weitergeben. Die Tradition, auf die Sie mit Recht stolz sein können, darf dabei Ansporn geben und Verpflichtung sein. Möge die Lütjenburger Gilde sich ihrer wichtigen Rolle in Staat und Gesellschaft auch in Zukunft verpflichtet fühlen und im öffentlichen Leben des Kreises Plön weiter den ihr gebührenden Platz einnehmen.


Peter Sönnichsen
Kreispräsident


Stephanie Ladwig
Landrätin

Ihr


Nikolas Scholtka

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Mit diesem Zitat von Henry Ford möchte ich als amtierender Kommandeur der Flugabwehrraketengruppe 61 meine Wertschätzung für die Zusammenarbeit mit der traditionsreichen Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 zum Ausdruck bringen.

Sie, als die Menschen dieser Gilde, stehen im besonderen Maße für Güte, Herzlichkeit, Mitgefühl und Anteilnahme. Attribute, die in der heutigen immer dynamischeren und auch materielleren Welt leider viel zu schnell vergessen werden oder in den Hintergrund gelangen. Umso mehr hoffe ich auf eine noch lange Fortführung dieser Traditionslinien. Die Flugabwehrraketentruppe 61 durfte all' diese Attribute in der Vergangenheit kennen und wertschätzen lernen. „Wir“ als Bundeswehr verfügen nicht über derart weit zurückreichende Traditionen. Gleichwohl widmen wir uns gerade in der heutigen Zeit einer umfassenden Diskussion über die Fortführung unserer Werte und Normen. Eine spannende Diskussion, mit der sich die Angehörigen der Bundeswehr auf Grund der vielschichtigen Facetten durchaus kontrovers auseinandersetzen müssen aber auch wollen.

Die Zusammenarbeit und das Miteinander der Flugabwehrraketengruppe 61 und der Gilde sind nicht nur bereichernd sondern auch mit Spaß verbunden. Das Gildefest wird für mich bestimmt ähnlich in Erinnerung bleiben wie mein erster Gildeball im Dezember 2017. Die Gemeinschaft und das Zusammenkommen hier in der Region Lütjenburg, zeigen wie eng die Bundeswehr verwurzelt ist. Meinen herzlichen Dank für dieses Gemeinschaftsgefühl, welches Sie uns entgegenbringen.

Am 4. April 2018 wurde unser Verband feierlich dem Air Defence Ground Based Command in Vredepeel (NDL) unterstellt. Für uns ein neuer Meilenstein in unserer noch so kurzen Geschichte der Gruppe 61. In diesem besonderen Verbund mit den niederländischen Streitkräften, zeigt sich einmal mehr wie wichtig ein Zusammenkommen ist. In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende gemeinsame Zeit mit Ihnen und wünsche der gesamten Gilde alles erdenklich Gute und ein langes Fortbestehen dieser traditionellen Gemeinschaft.



TRÄGER DES OTTO-MAACK-GEDÄCHTNIS- POKALS 2017/2018

OLE STEENBOCK

Das Licht der Welt erblickte ich am 17.6.1979 in Kiel. Aufgewachsen bin ich in Bendfeld (Probstei). Meine Eltern betrieben dort den Dorfkrug "Ole School". Mein Vater war gelernter Bäcker und Koch und versorgte die hungrigen Gäste. Wie der Name „Ole School“ schon sagt, war der Krug früher eine Schule, die hatte mein Opa umfunktioniert. Mit meiner fünf Jahre älteren Schwester, die leider in 2017 plötzlich verstorben ist, hatte ich eine schöne unbeschwerte Kindheit auf dem Dorf, wo ich bereits als kleiner Junge im Krug und auch in der Landwirtschaft in Bendfeld, danach in Morrehmen mitgeholfen habe. Das hat mir immer großen Spaß gemacht. Mein Herz hängt auch jetzt immer noch an der Landwirtschaft, wo ich, seit meiner Selbstständigkeit im Bäckerhandwerk etwas eingeschränkt, doch immer wieder gerne, beim Pflügen oder Maisfahren mit-helfe.

In Schönberg gingen meine Schwester und ich zur Schule, die ich 1995 mit dem Hauptschulabschluss verließ. Mein Berufswunsch war eigentlich Landwirt, aber mein Vater meinte, ich solle erst einmal etwas 'Ordentliches' lernen. Seinem Wunsch kam ich nach und so begann ich in im August 1995 eine Ausbildung zum Bäcker in Wisch, beim damaligen Obermeister Joachim Jonsson. Als Jahrgangsbester schloss ich im August 1998 die Bäckerlehre ab.

Meinen Grundwehrdienst absolvierte ich von November 1998 in Heide und anschließend in Kropp/Jagel beim Luftaufklärungsgeschwader Immelman. Nach dem Grundwehrdienst fing ich bei der Firma Glüsing in Stakendorf als Bäcker Geselle an und habe dann im Januar 2001 an der Bäckerfachschule in Hannover zusammen mit dem Sohn meines Lehrmeisters meine Weiterbildung zum Meister begonnen, die ich im Mai erfolgreich bestand. Ich arbeitete weiter bei Glüsing bis 2004, ab da bei der Bäckerei Steffen in Neukirchen.



Meine Frau Daniela lernte ich 2005 in meinem damaligen Wohnort Stakendorf kennen. Zusammen haben wir unsere Jungens Finn, 5 Jahre alt, und Pitt, 3 Jahre alt, auf die wir sehr stolz sind. Seit 2016 sind Daniela und ich glücklich verheiratet. Als sich in 2006 Hans Wilhelm Wegener mit seiner Frau in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wollte, wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit und übernahm zusammen mit meiner damaligen Arbeitskollegin seine Bäckerei in Lütjenburg. Inzwischen habe ich mehrere Filialen auch außerhalb der Stadt. Seit 2008 bin ich zudem in der Bäckerinnung tätig, zuerst als Mitglied des Prüfungsausschusses, ab 2015 dann als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Zwischen- und Gesellenprüfung im Bäckerhandwerk.

In die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 trat ich 2007 ein und knüpfte an die Tradition Hans Wilhelm Wegeners an, die Bürgermeister-Kringel und die Majestäten-Kringel am Mittwoch nach dem Gildefest zu spenden. Ab 2012 haben wir keinen Bürgermeisterkringel mehr gebacken, stattdessen gibt es zum Katerfrühstück einen Sahne-Nussmarzipan-Adler. In der Lütjenburger Gilde bin ich seit 2014 Quartiermeister des 1. Quartiers. Auch der Gilde in Wentorf gehöre ich an und bin dort seit 2017 im Vorstand tätig.

UNSERE I. MAJESTÄT 2017/2018

„JOCHEN VUN KÜHRNER BARG“

Unsere diesjährige Majestät wurde im Jahre 2015 wegen besonderer Verdienste um die „Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719“ Träger des Otto-Maack-Gedächtnispokals. In diesem Zusammenhang wurde alles über seine Person bereits in der Gildezeitung 2016 ausführlich publiziert. Daher gibt er hier einen kleinen Einblick in ein für ihn ganz besonderes Jahr voller emotionaler Eindrücke und Begebenheiten... und das auch noch in Platt:

Dingsdag, de 6. Juni 2017,
de Klocken weern wohl so um de 19^{ste} Stunn vun Dag.

Dree Donnerschläg von Vogelbarg in Lüttenborg, un fast allns wor von Stun an anners, anners nicht för jeden, aber een Johr anners för mi, för Jochen Haß ut dat 4. Quartier vun de Lüttenborger Schütten-Dodengill vun 1719. Kort vöraf harr uns Königsschütze Stefan Warnking ut Vechta dat letzte Stück vun Vagel dolholt, dor kommandeer uns Adju, Andreas Wauter, «Antreten zur Proklamation!»! Het een lütt beten duurt, aber denn stünn allns enigermoten in de Reeg. Uns Oberst, Dirk Timmermann, marschier mit de Scheetlist ünner Arm, een Tritt achteran de Adju, de Regen vun de antreten Quartiere aff, hin un her. Een Spannung in de Dannenschlucht! Denn bliev he vör uns Paster Volker Harms stohn un froch em, „wie lange in der Gilde?“ De Paster weer jo düt Johr bien Commers eers intreden un säh, „einen Tag“, grootet Gelächter. Ick weer mi wiss, König kannst nich warn, häst ja vör twee Johr den Otto-Maack-Pokal kriegen und denn wart dat nix mehr mit Majestät, so weer dat jümmers. De Oberst löppt wieder un fangt an vun Koordinaten to snacken, ick denk so vör mi hin, «Bundeswehr lässt grüßen». Dat harr ick noch nich to Enn dacht, dor stünn he vör mi un rop mi to: „Jochen Haß, kennst du deine Koordinaten nicht?“ Nu krup mi dat Hart aber doch langsam in de Bux, ick stamel noch eben, bruuk ick nich, hef een Navi, dor reep de Oberst: „Unsere neue Majestät heißt Jochen Haß!“

Du denkst dat gifft dat nicht, warst stief as een Stock, dusend Gedanken got durch den Kopp, aver denn: Grote Höög! As uns 1. Gillmester Kay Langfeldt mit een fründlich Grinsen int Gesicht mit Christel in de Dannenschlucht marschier keem, wer de Freud noch gröter. Vun Dag an begünn een anner Tied. Majestätin Christel un ick hebt een bannig schönes Gilljohr verlevt. Koterfröhstück, Inschreibung, anner Gillfeste in de Noverschaft, mit Gillrot und Scheetgrupp ünnerwegs, Vörstandssittens, Gillball in Plön, unsern wunnerschönen Gillball in Hohwacht, Isbeeneeten un veeles mehr. Immer umsorgt un bepütschert vun opmerksame Gillbröder. För mi wer dat eene Ehr un Verpflichten toglied, vör een Johr de Königwöörd vun de Lüttenborger Gill to dregen.

Ick bedank mi bi all Gillbröder und -schwestern, vör allem aber bi uns Vörstand, denn Gillrot, de Scheetgrupp, de Fahn und den Festutschuss. Besonders awer een hartlichen Dank an uns



tweete Majestät, «Michael vun de twölf Apostels» un siene As-
trid, de beiden hebbt uns männichmal een goden Root geben
und sind fründschäftlich verbunnen mit uns dörch dat Gilljohr
gahn.

Nu wünsch ick mi to Pingsten noch een kommodig Weder, een
allerbest Gillfest un een nieges Majestätenpaar, dat just so een
schön Gilljohr beleevt as wie dat hat hebbt.

Jochen von Kührner Barg





DAS GILDEFEST 2018 STEHT VOR DER TÜR

Catering:
 Gildebruder Gerold Rothe, Inhaber Restaurant Seaside in Hohwacht, übernimmt mit seinen flotten Servicedamen die Verpflegung beim Festkommers. Das Team sorgt auch für die Stärkung zwischendurch und hinterher. Frank Bergers nettes Team ist mit dem Getränkewagen auch wieder mit dabei.

Im Mai feiern wir Pfingsten und somit ist auch unser traditionelles Gildefest nicht weit. Mit großem Elan haben sich viele fleißige Köpfe und Hände damit beschäftigt, es wieder zu einem Highlight in Lütjenburgs Veranstaltungskalender zu machen. Jeder aus Nah und Fern ist herzlich eingeladen teilzuhaben, und so dem Brauchtum unserer Ahnen nachzuspüren. Für Alt und Jung, für Groß und Klein ist etwas dabei. Es gibt viel zu sehen, zu hören und zum Mitmachen, an Erfrischungen ist gedacht und andere leibliche Genüsse kommen bei Kaffee, Kuchen und deftigen Leckereien auch nicht zu kurz.

Zu allen Aktionen sind die Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt herzlich willkommen! Es gibt jedoch zwei Ausnahmen: Der morgendliche Festkommers im großen Zelt in der Tannenschlucht am Dienstag sowie das Katerfrühstück im Restaurant Bismarckturm ist traditionell den Gildebrüdern und geladenen Gästen vorbehalten.

TRADITION UND BRAUCHTUM FÜR ERWACHSENE

Los geht es am Pfingstmontag, den 21. Mai, mit dem traditionellen Kirchgang. Nachmittags trifft man sich zum Platzkonzert auf dem Marktplatz und bringt den Gildeadler zum Festplatz, wo er bis zum nächsten Tag im Kugelfang auf die Schützen wartet. Abends wird die Ehren-Girlande bei der scheidenden 1. Majestät aufgehängt.

Am Dienstag nach Pfingsten startet das Bürgervogelschießen wie gehabt um 5.45 Uhr mit dem Trommelschlag und drei Böllerschüssen vom Vogelberg. Dann ist auf dem Marktplatz das altbewährte Platzkonzert zu hören. Die Gildebrüder treten später als gewohnt um 9 Uhr auf dem Anger vor dem Färber-

haus an. So haben auch die Teams der umliegenden Unternehmen und deren Kunden die Möglichkeit, unseren altüberlieferten Aktionen und Praktiken beizuwohnen. - Es ist schon etwas Besonderes, wenn der Oberst seine Mannen nach alter Tradition begrüßt, die 'Front' abschreitet und wenn danach der lange würdevolle Troß ganz in schwarz gekleideter, mit Zylinder, Krückstock, gelber Rose, Kokarden, Schärpen, Orden und Silberketten behängter Männer, unter Fahnen- und Schellenbaumgeleit und Blasmusik durch die Straßen schreitet, um sich im Festzelt zu versammeln. Nachmittags wird dann um das hohe Amt der neuen 1. Majestät geschossen.

Wer wird wohl in diesem Jahr unsere 1. Majestät? Kommen Sie und warten Sie mit uns auf den Königsschuss. Um 19 Uhr wird es spannend, denn die neue 1. Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde v. 1719 wird proklamiert.

ACTION AUCH FÜR KIDS

Auf die Jüngsten und Jugendlichen warten Spiel & Spaß und das auch noch ganz kostenlos:

Am Dienstag, den 22. Mai ab 15 Uhr können sich die Kleinsten auf dem Rasen neben der Tannenschlucht richtig austoben. Rolf Friedrich wird dazu wieder mit seinem voll beladenen Spaßmobil anrollen. Die Kids ab 9 Jahre und Jugendliche können wieder ausprobieren, ob sie beim kostenlosen Laserschießen mit einer Flinte etwas treffen. Dazu bringt die Kreisjägerschaft vom Hegering 1 wieder ihr Schießkino mit, das sie im blauen Wagen gleich am Eingang der Tannenschlucht finden.

Hotel-Restaurant
Genueser Schiff

Feiern am Meer

www.genueser-schiff.de
 Seestraße 18, D-24321 Hohwacht
 T: 04381 7533 F: 04381 5802
 hotel@genueser-schiff.de

Mediterranes Buffet

April bis September jeden
 Mittwoch ab 18:00 Uhr,
 pro Person €29,50

Original English Tea Time



BÜRGERVOGELSCHIESSEN 2018

Das Festprogramm

MONTAG, 21. MAI 2018

- 9.30 Uhr Kirchgang – Gottesdienst mit Liedbeiträgen der Lütjenburger Liedertafel v. 1841 e.V.
- 15.30 Uhr Platzkonzert auf dem Marktplatz (Treffpunkt der Gildebrüder)
- 16.00 Uhr Abmarsch vom Gildebrunnen zum Festplatz in die Tannenschlucht - Aufrichten des Vogels - Zusammenkunft im Festzelt
- 18.00 Uhr Marsch durch die Tannenschlucht - Hein-Lüth-Redder - Pankerstraße – Bus nach Kühren, Schoolkoppel - Anschließend: Abnahme der Ehrenpforte

DIENSTAG, 22. MAI 2018

- 5.45 Uhr Trommelschlag – Weckruf – 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
- 8.30 Uhr Trommelschlag - Platzkonzert auf dem Marktplatz (bis zum Abmarsch) - Zusammenkunft der Gildebrüder am Färberhaus (Anzug : Gildeanzug, Zylinder, gelbe Rose im Knopfloch, Handstock) - Ausgabe der Festplaketten sowie Karten für Essen und Munition - Abholen des Gildeoberst durch den Engeren Vorstand – Vorstandssitzung
- 9.00 Uhr Antreten der Gildebrüder auf dem Marktplatz vor dem Gildebrunnen - Fahnen-einmarsch – Abschreiten der Front – Schleswig-Holstein-Lied - Abmarsch: Markt – Oberstraße – Rathaus (Abholen des Bürgermeisters und weiterer Gäste vom Rathaus) - Anschließend: : Markttwierte – Markt – Teichtorstraße - Pankerstraße – Bus nach Kühren – Kühren, Schoolkoppel
- 10.00 Uhr Abholen der I. und II. Majestät – Umtrunk - Fortsetzung des Festmarsches: Fortsetzung des Festmarsches: Kühren – Bus nach Lütjenburg – Ferdinand-von-Schill-Straße – Posthofstraße – Amaker Markt – Oberstraße – Markt – Teichtorstraße – Neverstorfer Straße - Bergstraße – Ehrenmal (Kranzniederlegung) – Bergstraße - Gieschenhagen – Seniorenheim am Nil (Ständchen) - Gildenplatz (technischer Halt) – Niederstraße – Markt - Teichtorstraße – Pankerstraße – Hein-Lüth-Redder – Tannenschlucht - Einmarsch ins Festzelt
- 12.15 Uhr Festkommers - Gemeinsames Essen und Kommers für alle Gildebrüder und eingetragene Gäste – Ehrungen – Verleihung des „OTTO-MAACK-GEDÄCHTNIS-POKALS“
- 14.45 Uhr Gebet: „Wir treten zum Beten“
- 15.00 Uhr Schießen bis zum Königsschuß (geschossen wird mit Großkaliberbüchsen auf den Vogel) – Platzkonzert
- ab 15.00 Uhr Kaffeetafel und Imbiß im und am Festzelt
- 19.00 Uhr 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs – Proklamation des neuen Schützenkönigs - Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe“ - Fahnenausmarsch
Anschließend im Festzelt gemütliches Beisammensein mit Tanz bis 24.00 Uhr

MITTWOCH, 23. MAI 2018

- 10.30 Uhr Katerfrühstück im Restaurant „Bismarckturm“ mit Ausgabe der Gewinne. (nur für Gildebrüder und geladene Gäste)

K. J. JIPP

An- und Verkauf von Antiquitäten
Klein- und Großuhren



ANTIQUITÄTEN
RESTAURIERUNGEN
POLSTEREI
UHRMACHEREI



Dorfstraße 16 · 23758 Döhnisdorf
Telefon 0 43 82-13 30

www.antiquitaeten-doehnisdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 9 bis 18 Uhr

Samstag von 10 bis 12 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung



foerde-sparkasse.de

Zuhause ist einfach.

Wenn man einen kompetenten
Immobilienexperten an seiner
Seite hat.

Hans-Joachim Preuß
Freier Handelsvertreter
Immobilienvermittlung
24321 Lütjenburg
Telefon 0431 592-1227
hans-joachim.preuss@foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

 Förde
Sparkasse

DAS WAR UNSER GILDEFEST 2017

MONTAG, 5. JUNI

KIRCHGANG - VOGELRICHTEN...

Der Pfingstmontag war gekommen und somit auch der erste Tag unseres seit 298 Jahren fast alljährlich wiederkehrenden Bürgervogelschießens.

Wie es Tradition ist, gingen etliche der Gildebrüder und Gildeschwestern um 9.30 Uhr zum Gottesdienst, der unter musikalischer Begleitung durch Kantorin Monika Leder-Bals und Liedbeiträgen der Lütjenburger Liedertafel v. 1841 e.V. wieder zu einem besonderen Pfingsterleben wurde. Die Worte unseres (Gilde)Pastors Volker Harms waren den Gildemitgliedern aus dem Herzen gesprochen, beschrieben sie die Zusammengehörigkeit und den Gemeinschaftssinn, der auch in der Gilde stets ein großes Thema ist. Währenddessen waren etliche Gildebrüder in der Tannenschlucht bereits mit Aufbau und Deko sowie Klärung letzter organisatorischer Fragen beschäftigt, bis dann die Mittagsträgheit alle zur Ruhe rief.

Weiter ging es für alle um 15.30 Uhr, denn die Gildebrüder trafen sich bei einem Platzkonzert auf dem Marktplatz, um vom Gildebrunnen zum Festplatz in die Tannenschlucht zu marschieren. Dort wurde dann um 16.00 Uhr mit viel 'Hallo' der Vogel im Kugelfang aufgerichtet. Etliche Zuschauer waren anwesend, um zu schauen, ob der Vogel auch mittig und treffsicher ausgerichtet wurde. Anschließend saß man im Festzelt bei Kaffee,

Kuchen und einem anregenden Gläschen nett zusammen, bis sich einige der Männer auf den Weg machten, um die Ehrenpforte bei der scheidenden 1. Majestät „Michael von de zwölf Apostels“ zu errichten. Um 18.00 Uhr machten sich dann auch viele weitere Gildeschwestern und Gildebrüder dorthin auf den Weg, denn die Ehrenpforte sollte unter aller Augen abgenommen (also für gut befunden) werden. Anschließend luden Ilona und Michael Langholz als 'Noch-1. Majestätenpaar' zu einem abendlichen Imbiss ein.

DIENSTAG, 6. JUNI

TRADITIONELLER GILDEMARSCH

Pünktlich um 5.45 Uhr in der Früh war für die Lütjenburger Bürger/innen die Nacht zu Ende, denn sie wurden traditionell von drei Böllerschüssen geweckt. Auch etliche Gildebrüder wurden aus den Träumen gerissen. Doch zu diesem Gildefest konnten sie sich noch einmal auf die andere Seite drehen, wie eine Neuerung sagte, wolle man sich von nun an erst später sammeln. Um 8.30 Uhr gab es einen Trommelschlag und ein zünftiges Platzkonzert auf dem Marktplatz. Langsam fanden sich die Gildebrüder am Hein – Lüth – Brunnen ein, jeweils im schwarzen Gilde-Anzug (Zylinder, gelbe Rose im Knopfloch und Handstock). Im Färberhaus erhielten sie die Festplaketten sowie Karten für Essen und Munition. Inzwischen holte der 'En-



Das Hotel Ostseeblick

Am Bismarckturm 3
24321 Lütjenburg
Telefon 04381-9065-0
info@hotel-ostseeblick.de
www.hotel-ostseeblick.de

*Wir wünschen der
Lütjenburger
Schützen-Totengilde
von 1719 ein schönes
Gildefest und*

*Gut
Schuss!*

Das WAR UNSER GILDEFEST 2017

gere Vorstand' den Gildeoberst von zuhause ab. Punkt 9.00 Uhr traten dann 111 Gildebrüder auf dem Marktplatz vor dem Gildebrunnen an. Abordnungen der Umlandgilden und der TSV Schützen waren anwesend. Nach dem Fahren einmarsch standen das Abschreiten der Front und das gemeinsame Singen des Schleswig-Holstein-Liedes an. Dann hieß es Abmarsch zum Rathaus, um den Bürgermeister, die Landrätin, Bundeswehrvertreter und andere Gäste abzuholen. Von der Oberstraße ging es zwecks Abholung der 1. und 2. Majestät durch die Markttwiete, Amaker Markt, Posthofstraße, Ferdinand von Schill Straße, Kieler Straße zum Schäferberg. Hier gab es zur Stärkung einen Umtrunk. Weiter ging der Marsch durch die Kieler Straße, Oberstraße, Markt, Teichtorstraße, Neverstorfer Straße und die Bergstraße zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Weiter marschierte man durch die Bergstraße und den Gieschenhagen, wo man wie üblich den Senioren bei Vitanas ein Ständchen brachte, bevor es durch die Niederstraße wieder zurück zum Marktplatz ging. Nach Passieren der Teichtorstraße, Pankerstraße und dem Hein-Lüth-Redder war man gegen Mittag endlich in der Tannenschlucht angekommen. Etwas erschöpft, aber frohgemut marschierte man in das Festzelt ein.

FESTKOMMERS

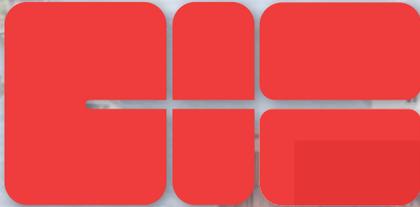
12.15 Uhr begann der Festkommers für alle Gildebrüder und geladene Gäste. Gemeinsam lauschte man den Ansprachen und Würdigungen und schmetterte altüberlieferte Lieder. Zur Stärkung hat der 'Gildekröger' Gerold Rothe vom Hohwacher Restaurant 'Seaside' mit seinem schmucken Team alle Anwesenden reichlich und lecker mit Roastbeef, Kasseler und Bratkartoffeln verköstigt.

Begrüßung durch Gildeoberst Dirk Timmermann

Gildeoberst Dirk Timmermann, absoluter Laie im Plattdeutschen, aber mit Mut zur Tradition, sprach die Gesellschaft meist 'op Platt' an.

Er begrüßte die Majestäten (insbesondere die 1. Majestät Michael Langholz „Michael von de twölf Apostels“, die 2. Majestät Peter Pappenheim „Peter uns Pappenheimer“, die geladenen Gäste, die Gildebrüder, Ehrenmitglied Sigggi Klopp sowie Ehrenoberst Hans Ulrich (Uli) Strehlow, der leider aus dringenden privaten Gründen nicht anwesend sein konnte. Gildeoberst Timmermann richtete Uli's GrüÙe aus und bestellte der Landrätin unter Augenzwinkern ein großes Lob von Uli: Sie hätte sich gebessert, denn sie hätte ihm keine Briefe mit Foto mehr zugeschickt. (Anmerkung der Redaktion: Eingeweihete wissen, wovon wir sprechen.) Der Gilderat mit seinem Vorsitzenden Jürgen Langholz wurde ebenfalls begrüßt. Über





GIS ELEKTROTECHNIK GMBH

SPECIALIST FOR ELECTRICAL MARINE EQUIPMENT
SINCE 1993

Wir grüÙen die Gilde und wünschen ein erlebnisreiches BürgerrogelschieÙen!

WELLSEEDAMM 13 · D-24145 KIEL-WELLSEE · TEL.: +49-431 71 97 003 · E-MAIL: INFO@CIS-SHIP.COM · WWW.CIS-SHIP.COM



Das WAR UNSER GILDEFEST 2017

das Kommen von Landrätin Stephanie Ladwig freute man sich besonders. In den letzten Jahren ist sie irgendwie immer im Krankenhaus gewesen oder hatte wichtige Entscheidungen zu treffen, nun ist es mit dem Besuch in Lütjenburg doch einmal etwas geworden. Auch die Anwesenheit des Bürgervorstehers Siegfried Klaus und des Bürgermeisters Dirk Sohn, beides Mitglieder der Lütjenburger Schützen-Totengilde, fanden freundliche Erwähnung.

Der Gildeoberst führte seine Ansprache mit folgenden Themen fort:

Die Gilde ist im Rathaus an den Wänden und an vielen anderen Stellen präsent, nun soll sie erst einmal ausziehen, denn das Rathaus wird saniert. Regionaldirektor Christoph Heyden hat der Gilde Asyl gewährt. Das Gilde-Silber wird vorerst in der Förde Sparkasse in Sicherheit gebracht, wo es im Panzerschrank eingeschlossen wird. 'Dann komme der Bürgermeister auch nicht auf 'dumme Gedanken' und versetze das Gildevermögen. Er mache alles ordentlich, Lütjenburg sei immer noch eine der reichsten Städte im Kreis', so der Oberst.

Der Kommandeur der Flugabwehrraketengruppe 61 aus Todendorf Herr Oberstleutnant Müller war mit seinem Stellvertreter gekommen. OTL Müller wird als Personalreferent nach Köln versetzt. Timmermann merkte an, dass man dort bloß aufpassen solle, dass immer genügend Offiziere nach Todendorf kom-

men, damit die Gilde noch lange Jahre etwas von ihnen habe und dass der Standort erhalten bliebe. Sie hätten die Tradition von ihren Vorgängern vorbildlich fortgesetzt. Man rufe und sie seien zur Stelle. Vielen Dank für die Bereitstellung von Material und 'Mengengerüst'.

Auch Pastor Harms erhielt besondere Worte: Er hätte den gestrigen Gottesdienst erfrischend abgehalten. Er wollte schon lange Mitglied von unserer Gilde werden, aber er überlege immer noch, vielleicht müsse er erst den lieben Herrgott fragen. Für alle überraschend hatte Oberst Dirk Timmermann etwas Erstaunliches zu verkünden: „Da habe ich doch tatsächlich gerade eben vom Pastor einen handgeschriebenen Zettel mit folgenden Worten bekommen, auf dem steht zu lesen: Lieber Gildeoberst, ich bin dabei! Dated 6.6.2017.“ - Dieses Ereignis wurde mit viel Beifall der Anwesenden honoriert.

Jochen Sauvant, alias 'Hein Lüth', 1. Majestät von 2006, hatte die Stadt anlässlich des Gildefestes wieder schön geschmückt. Adju Andreas Wauter, der begleitende Polizist Olaf Arnoldt und der Gildefilmer Peter Zenner haben auch alles richtig und gut gemacht. (Übrigens: Der Film aus dem jeweils letzten Jahr ist für 3 Euro erhältlich.)

Mit dabei war dieses Mal die Wendtorfer Totengilde von 1831 mit ihrem Gildemeister Ingo Baer. Ihr Betreuer beim Gildefest war Andreas Bastian. Die Matzwitter Schieß- und Totengilde



	Gas- & Ölheiztechnik
	Barrierefreie Bäder
	Solaranlagen
	u.v.m.

MIT MODERNSTER TECHNIK HEIZKOSTEN SENKEN UND DIE UMWELT SCHONEN.

Heizungstechnik Sanitärtechnik · Solaranlagen

Hinrich Kühl (Inh. Dipl.-Ing. C. Kühl)
 24321 Lütjenburg · Oldenburger Str. 29a
 Tel. 04381-404070 · info@hinrich-kuehl.de
 www.hinrich-kuehl.de



Das WAR UNSER GILDEFEST 2017

von 1768 mit ihrem Gildemeister Mario Deutschbein betreute Jens Hellmer. Die Haßberger Totengilde von 1741 mit Gildemeister Wolfgang Bünjer betreuten André Tietze und Dirk Hackbarth. Nicht fehlen durfte die Fahnenabordnung der Schützenabteilung vom TSV Lütjenburg.

Obwohl die 'Vecktaer' Mitglieder unserer Gilde sind, wurden auch sie speziell durch den Oberst begrüßt. Sie haben sich als Gastgeschenk wieder etwas Tolles einfallen lassen, denn sie strengen sich ordentlich an, als 5. Quartier anerkannt zu werden. Im Jahr 2016 schickten sie drei große Kartons mit 1200 Liederbüchern. In 2017 stellten sie eine Anlage mit Lautsprechern zur Verfügung und haben extra eine App mit Gildeliedern aus dem Gesangbuch herausgebracht.

Natürlich fanden auch die 'Holsteinjäger' als alljährliche Unternehmung des Bürgervogelschießens beachtende Worte. Chef Michael Jackson ist nicht mehr mit dabei, denn er ist leider ganz plötzlich verstorben, dafür hat die Leitung der Gruppe Jürgen Stache übernommen. Das ist derjenige, welcher immer Uli Strehlows Wunschtitel 'Dessauer' mit seiner Posaune spielt.

Zwei treue Gildebrüder waren in 2017 leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mit von der Partie. Der 'Gildegeist' hielt während ihrer Erkrankung Einzug. Jörg Dohrmann erfuhr von den Gildeschwestern- und brüdern viel Hilfe. Dieter Tietze hat

es sich nicht nehmen lassen und kam extra aus der Reha, um den Gildeadler wieder wie seit mehr als 40 Jahren mit Farbe zum Leben zu erwecken.

Ein Dank natürlich auch an Oliver Schmiedlein, der in seiner Holzwerkstatt dem hölzernen Adler wieder wunderbare Form gegeben hat, sowie an Ulli König für seinen Weckruf in aller Herrgottsfrühe.

Grußwort 1. Majestät Michael Langholz

„Michael von de zwölf Apostels“ verglich Erduan, Donald Trump und die Gilde: Die 3 würden nicht so recht zusammenpassen. 1 + 2 seien auf der ganzen Erde bekannt, die Lütjenburger Gilde nur in der Region. Wegen 1 + 2 geräte die Welt immer mehr aus den Fugen. Es werde gedroht, beleidigt, Angst geschürt, Grundfesten werden erschüttert. Bei der Gilde sei alles seit 300 Jahren nahezu unverändert. Die Veranstaltungen seien immer gleich. Das Motto der Gilde 'Füreinander – Miteinander sei der Schlüssel zum Erfolg und deshalb gäbe es auch immer wieder viele neue Mitglieder.

Grußwort 2. Majestät Peter Pappenheim

„Peter uns Pappenheimer“ begann mit den Worten: „Nun steh ich hier, ich armer Tor. Alles neigt sich dem Ende zu.“ Bezugnehmend auf sein Ausscheiden als 2. Majestät, dankte er allen Gildebrüdern, mit denen es so nett und lustig war. Vor dem



famila
besser als gut!

Lütjenburg

Posthofstr. 4

Mo. – Sa. 7:00 – 21:00 Uhr
sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

86x im Norden
www.famila-nordost.de



Das **famila**-Team
aus Lütjenburg

**grüßt herzlich alle
Gildebrüder, Gildeschwestern
und Gildefreunde
und wünscht**

„Gut Schuss“.



DAS WAR UNSER GILDEFEST 2017

Kommers um 3 Uhr nachts sei ihm eingefallen, dass der Gildeoberst Wert auf korrekte Erscheinungsweise legt, der komme ja beruflich aus dem Militärbereich. Deshalb sei Peter auch schnell aufgestanden und habe seinen Orden auf Hochglanz poliert. Dieser solle ja ordnungsgemäß der neuen 2. Majestät umgehängt werden. In seiner Amtszeit unter zwei Gildeobersten habe sich doch einiges leicht geändert. Wenn in 20 Jahren vielleicht jeder ein zweites Mal König werden darf, solle man ihn ganz vorne mit auf die Schießliste setzen.

Grußwort Landrätin Stephanie Ladwig

Schmunzelnd merkte die Landrätin an, dass man auf ihrem Namensschild den Vornamen mit einem 'f' geschrieben hätte. Sie hätte sich überlegt, ob sie wirklich gemeint sei... Es sei fast ein Affront, dass Uli Strehlow nicht mit dabei sei, da er sie doch immer höchstpersönlich und eindringlich zum Kommen aufgefordert hätte, nun sei sie da, doch er nicht... Sie hätte bemerkt, dass sich eine Tradition geändert hätte und alle erst um 9 Uhr angetreten seien. Ihre Vermutung sei, dass die jüngeren Gildebrüder wohl länger schlafen müssten. Doch so seien alle gut ausgeruht gewesen. Die Kontinuität- und Verlässlichkeit der Gilde sei gut, um dem Nachwuchs diese Attribute zu übermitteln. 'Kiek mol wedder in' beziehe sich hier auf die immer wieder neu dazu kommenden Mitglieder. Die hohe Menge an Nachwuchs zeige, dass Gemeinsinn großgeschrieben werde. Über die Funktion des Löffelbrettes müsse sie nochmal gründlich nachdenken. Heißt das etwa: „Was man sich einbrockt, dass müsse man selber auslöffeln?“ Das wolle sie demnächst ergründen.



Bürgermeister Dirk Sohn...

...merkte an, dass er tiefbeeindruckt sei vom Gemeinsinn der Gilde. Bei aller Lustigkeit und Fröhlichkeit hielt die Gilde immer zusammen, so sei es auch in der Stadt, die der Gilde stets mit Rat und Tat zur Seite stehen werde. Augenzwinkernd erzählte der Bürgermeister ein kleines Geheimnis: „Im letzten Jahr bin ich nicht gut marschiert. Ich kam immer wieder aus dem Takt. Deshalb habe ich dieses Mal in Todendorf mit den Soldaten eine Woche lang Marschieren geübt.“

Oberstleutnant Müller...

...lobte das Gildeleben, das doch dem Militärischen irgendwie gleiche. Vertrauen, Verantwortung, Vorbild sein, das sei wichtig.

Es folgten kurze Grußworte der Nachbargilden sowie die Gilderede von Rolf Scheff.

EHRUNG, VERPFLICHTUNGEN UND FREISPRECHUNG

Im Anschluss brachte der Fähnrich zusammen mit zwei Handwerksmeistern die alte Gilde-Lade in das Zelt. Die Lade wurde unter traditionellen Worten geöffnet.

Klaus Mattern wurde für 25 Jahre als Protokollführer der Gilde geehrt.

Als neue Gilde-Rekruten wurden folgende Gildebrüder verpflichtet: Lukas Bernatzki, Matthias Bock, Tim Evers, Moritz Friedrich Gebert, Christian Hansen, Ralf Krumbek, Peter Lie-



Persönlich. Kompetent. Unabhängig.

Kurze Twiete 6-8 · 24321 Lütjenburg · Telefon 04381/414 41 40 · WhatsApp 0174-938 70 98
info@reisebuero-andrea-becker.de · www.reisebuero-andrea-becker.de



Das WAR UNSER GILDEFEST 2017

senfeld, Karl Lotz, Marius Nipp, Lars Thode, Wolfgang Seufert, Jan Seidel, Harald Gendebien, Stefan Niemeyer, Dr. Marc Koenne und Pastor Volker Harms. Die Bewährungsprobe wird ein Jahr dauern.

Folgende Rekruten wurden nach der einjährigen Bewährungszeit freigesprochen: Christian Anders, Hannes Pappenheim und Herbert Wendland.

Ehrung für 25 Jahre Gildezugehörigkeit: Jörg Dohrmann, Michael Gehrman und Dieter Holbeck.

Ehrung für 40 Jahre Gildezugehörigkeit: Ernst Barthen (Otto-Maack-Gedächtnispokal Träger 1996), Dieter Gasser und Hartmut Tretow.

Ehrung für 50 Jahre Gildezugehörigkeit: Horst Beyschlag

Ein besonderer Höhepunkt des Bürgervogelschießens ist stets die Verleihung des Otto-Maack-Gedächtnispokals.

Der Stifter des Pokals, Kupferschmiedemeister Paul Wauter, hat festgelegt, dass der Pokal an Gildebrüder gehen soll, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg in vorbildlicher Weise für die Gilde verdient gemacht haben, das Ansehen der Gilde nach innen und außen gefördert haben und sich für die Ziele der Gilde im Sinne des Ehrenoberst Otto Maack uneigennützig und im Gemeinschaftsgeist eingesetzt haben.

Der Otto-Maack-Gedächtnispokalträger 2017 ist... Ole Steenbock.

BÜRGERVOGELSCHIEßEN

Dann schloss der Obergildemeister die alte Lade und die Gesellschaft versammelte sich mit Pastor Harms zu einem Gebet unter dem Gildevogel bis um 15 Uhr das Schießen um die Majestätenwürde und die Preise begann. Um 19 Uhr ertönten 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs und man schritt zur Proklamation des neuen Schützenkönigs. Das Fest klang feierlich mit dem Fahnenausmarsch und einem gemütlichen Beisammensein mit Tanz aus.

MITTWOCH, 7. JUNI

KATERFRÜHSTÜCK

Die Gildeschwestern freuten sich über einen entspannten Mittwoch, doch für die Gildebrüder stand noch einmal ein Termin an (was aber auch nicht schlimm war). Ganz im Gegenteil: Sie trafen sich zeitig zum morgendlichen Nachklapp und Preisverleihungen im Restaurant Bismarckturm, wo man selbstverständlich auch wieder der leckeren Marzipantorte, wie immer gesponsert von Bäckermeister Ole Steenbock, zusprach.



Individualität & Wertschätzung

Erd-, Feuer- und Seebestattung
sowie unverbindliche
Vorsorgeberatung

Wir beraten Sie gerne.

Beutler Bestattungen GmbH & Co. KG
Wehdenstraße 8 | 24321 Lütjenburg
Dorfring 26-30 | 24235 Stein/Laboe



beutler
BESTATTUNGEN

Telefon 04381. 4956

www.beutler-bestattungen.de







Achtung Gesang!

Vogelscheeten

Wenn to Pingsten Blomen blöhn
un de Böm sünd wedder grön,
denn ward Vogelscheeten fiert,
as siek dat bi uns gehört.

Wenn de Dunnerbüxen knallt
un de Rest vum Vogel fallt,
is de niege König dor
för een ganzet Gildejohr.

Wunnerbore Stimmung is dat hier –
noch een Köm, noch een Bier!
Wunnerbore Stimmung is dat hier
un so mut't ok sien, op uns zünftig' Gildefier.

Otti Bruhns (Architekt), ehem. Technischer Gestalter der
Lütjenburger Schützen-Totengilde, 1. Majestät 1962

DIE GILDE AUF MOTORRADTOUR

Die Gilde-Biker gingen am 1. Mai 2017 wieder auf große Fahrt. Nils Gaefke hatte die Tour ausgearbeitet. Einem schönen gemeinsamen Ausflug auf zwei motorisierten Rädern stand also nichts mehr im Wege. Die Strecke führte um den Wittensee. Über die Probstei, durch Kiel, grobe Richtung Eckernförde, mit Zwischenstopp in Ascheffel in der Globetrotter Lounge am Aschberg und zurück über Kiel.

Dieses Mal war für die rund 20 Zweiradbegeisterten Gildemitglieder und Gästefahrer mehr Zeit, sich in Leder und Teflon zu werfen, denn man wollte nicht wie üblich um 9, sondern erst um 9.30 Uhr bei der Gärtnerei Langfeldt starten.

Einige hatten noch nicht so ganz ausgeschlafen und so gaben Kay und Claudia Langfeldt erstmal kräftigenden Kaffee als Muntermacher aus. Auf dem Zwischenstopp der Tour gab es natürlich auch gute Verpflegung, die hatte Guntram Fischer, von Insidern gerne auch 'Splitter' genannt (warum, weiß keiner so genau), ausgegeben, denn er feierte an diesem Tag seinen 50sten Geburtstag.

Den Abschluss fand die Tour beim gemütlichen Beisammensein in der Hummelklause.

Fotos: Zur Verfügung gestellt von Michael Langholz

Jeder Gildebruder
ist herzlich willkommen,
beim Pokalschießen
der Gilden sein Glück
zu versuchen.

Die genauen Termine
findet Ihr auf unserer
Internetseite:

www.gilde-luetjenburg.de

*Komm doch
mal mit!*



HORST GAEFKE
Fliesen
Fachgeschäft
GmbH

Meisterbetrieb

FLIESEN-AUSTAELLUNG
BERATUNG
VERLEGUNG
VERKAUF

FA. GAEFKE GMBH BUNENDORP 3
24321 LÜTJENBURG 04381/8571

T
A
X
I

August Nüser

☎ (0 43 81)
80 01 & 68 68

8+16+19-Personenbus
Rollstuhlbeförderung
Tag+Nacht • Krankenfahrten



SICHERHEIT ZUM VOGELSCHIESSEN

Die Bundeswehr sorgt für Sicherheit und so ist eine Abordnung zum Schützenfest während der Schießzeit mit dabei. Die Soldaten und Soldatinnen des Flugabwehrraketengeschwaders 61 stehen an strategisch wichtigen Punkten des Vogelberges Wache, sodass herumfliegende Patronen- und Holzteile des Vogels niemanden verletzen können.

In Punkto Sicherheit sind auch einige unserer Gildebrüder gut ausgebildet. Auf die Schießwarte Detlef Zoglauer und Guntram Fischer sowie Oberschießwart Michael Scheibel (im Bild von rechts nach links) ist Verlass, denn sie nehmen regelmäßig teil an professionellen Unterweisung im Gebrauch der Großkalibergewehre sowie der damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen.

Foto: Zur Verfügung gestellt von Michael Scheibel



IHR BAUMARKT VOR ORT

BAUSTOFFE | HOLZ | CAMPING | GARTEN | GARTENMÖBEL



 **bauXpert**
Dittmer

Am Kneisch 2 · Lütjenburg

Telefon 0 43 81/40 56-0

www.bauXpert-dittmer.com

Folgen Sie uns
auf Facebook



*Wir wünschen unserer Gilde
"Gut Schuss"
beim Bürgervogelschießen!*



DURCH DIE BLUME GESPROCHEN – DAS SAGT UNS DIE GELBE ROSE

Die gelbe Rose im Knopfloch ist ein Muss, wenn es bei besonderen Anlässen um das korrekte Outfit unserer Gildebrüder geht. Seit vielen Jahren gehört dieses blumige Accessoire unbedingt zum schwarzen Anzug mit grauem Schlips mit dazu.

Wer die Sprache der Blumen versteht, weiß, dass auch gelbe Rosen mehr als tausend Worte sagen: Unter Freunden sind gelbe Rosen ein Zeichen von Zusammenhalt und Versöhnung. Außerdem sind sie Ausdruck von Freundschaft, Verehrung, Kraft, Stärke und Reichtum. Als Gastgeschenk unter Freunden, drückt sie Dankbarkeit für die Einladung aus und steht für Spaß, und Zufriedenheit.

ZEIGEN SIE FLAGGE!

Alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Geschäfte sind freundlich dazu aufgerufen, Ihre Häuser und Straßen mit Wimpeln, Fähnchen und anderem Schmuck hübsch herzurichten, damit unser Gildefest für alle sichtbar zu einem bunten und fröhlichen Ereignis wird, an dem traditionell alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt teilhaben.



Achtung Gesang!

Wo die Ostseewellen

Wo de Ostseewellen trekken an den Strand,
wo di geelen Blomen blöhn int gröne Land,
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,
dor ist mine Heimat, dor bün ick to Hus.

Well- un Wogenrauschen
weer min Weegenleed,
all de hohen Dieken sehn min Kinnertied,
sehn ok all min Sehnsucht,
all min grot Begehr
in de Welt to fleeen öwer Land un Meer.

Wohl het mi dat Leben min Verlangen stillt,
het mi allens geben, wat min Hard erfüllt.
Allens is verschwunnen,
wat mi quält un dreew,
heff dat Glück nu funnen,
doch de Sehnsucht bleew.

Sehnsucht na datt schöne gröne Marschenland,
wo die Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus!

Text: Martha Müller-Grählert,
geboren am 20.10.1876 in Barth (Pommern)

RISTORANTE SANDRO

Ihr Italiener seit 1982

Alessandro und Viola Scuteri
Empfohlen vom Guide Michelin

Mit einem freundlichen
Gildegruß!

Markt 10 · 24321 Lütjenburg · Telefon 04381-69 57
Öffnungszeiten: 12.00-14.00 Uhr & 18.00-22.00 Uhr

Das besondere Fest auf Gut Helmstorf

Erleben Sie den schönsten Tag Ihres Lebens, Ihr persönliches Jubiläum oder Ihr Betriebsfest in der Festscheune des Gutes Helmstorf.

Unsere Location und viele professionelle Partner lassen Ihre Veranstaltung für Sie und Ihre Gäste unvergesslich werden.

Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin.



Ab Oktober
sind noch
Termine frei!

Cornelia v. Buchwaldt · Tel. 04381/4917 · www.helmstorf.de



Es grüßen die Gildemitglieder vom »Vechtaer Quartier«:



Es fehlen K.D. Humeck
und S. Niermeyer.



Haus Anders



Andreas Kelfo

**DR. LENZE,
INHESTERN
& PARTNER**
Rechtsanwälte – Notar

Niermeyer



Spille



Warnking

Kauf

Spille

Hilmar-Dieter Klammert

Anders

DA STIMMT WAS NICHT! FINDE DIE 10 FEHLER...



EISBEIENESSEN DER GILDESCHWESTERN

Das diesjährige traditionelle Eisbeinessen der Gildeschwestern am 9. März im Restaurant Bismarckturm war einfach toll! Majestätin Christel Haß konnte bei Familie Boll in frühlinghaftem Ambiente 37 Gildeschwestern zu schmackhaftem Eisbein, Fisch oder Salat, einem guten Tropfen und interessanten Gesprächen begrüßen. Es herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Höhepunkt des Abends war eine liebevoll inszenierte Szene aus einem Seniorenheim. Gekonnt und humorvoll dargestellt, wurde diese Aufführung einiger Gildedamen mit reichlich Beifall und Anerkennung belohnt. Im Verlauf des Abends trafen noch die beiden Majestäten, "Jochen von Kührner Barg" und "Michael von de zwölf Apostels" ein. Sie bestellten die Grüße des Vorstandes, bedankten sich mit einer Runde für die Einladung und wünschten noch weitere schöne Stunden. Gegen Mitternacht endete ein fröhlicher Abend.

Fotos: Zur Verfügung gestellt von Jochen Haß





EINE GIRLANDE FÜR DIE SCHEIDENDE 1. MAJESTÄT MICHAEL LANGHOLTZ, „MICHAEL VON DE TWÖLF APOSTELS“

Bunte Blumen sagen mehr als tausend Worte, aber auch andere Pflanzen können sprechen. So ist es bei unserer Gilde Tradition, zu besonderen Anlässen eine Girlande aus Tannen und sonstigem Grün anzubringen. Grün ist die Farbe der Hoffnung und die Hoffnung, eine die Gilde würdevoll vertretende neue 1. Majestät zu finden, ist groß. Bisher haben uns unsere Majestäten niemals enttäuscht, es hat stets den Richtigen getroffen.

Die illustren 'GirlandenbinderInnen' machten sich also im Hinterhof des Möbelhauses Liebe mit schon jahrelang geübten Händen an die Arbeit. Angeleitet wurden sie von Profis

wie Kay Langfeldt (Gärtnerei Langfeldt), Thorsten Zillmann (Natura Gartengestaltung), Jochen Sauvant (Leiter des Lütjenburger Bauhofs), Gärtner Jürgen Langholz und Andreas Bastian (Friedhofsverwaltung Oldenburg). Das Grün wurde ordentlich begossen und zu essen gab es auch genügend Stärkendes. So war es kein Wunder, dass die Girlanden und Dekostücke sowie das Banner für die scheidende Majestät zügig Form annahmen und mitsamt dem Adler schnell und sicher auf einem Anhänger verstaut waren. Nach den Anstrengungen ging man dann übergangslos zum gemütlich-entspannten Teil des Abends über.



ES GEHT UM DIE WURST!

**Wir wünschen der Gilde
Gut Schuss!**



Lütjenburg · Markt 19 · Telefon 0 43 81-43 49
www.steffen-muxall.de



Achtung Gesang!

Es war auf Jütlands Auen

Es war auf Jütlands Auen, es war am kleinen Belt,
da stand ein junger Krieger
bei dunkler Nacht im Feld.
Das Auge trüb, die Wange bleich,
er sang so wehmutsvoll und weich:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl!“

In ihren Schanzen schlummern in Lagerstätten da
die Söhne Schleswig-Holsteins vor Fredericia.
Du junger Kriegersmann auf der Wacht,
was singst du traurig durch die Nacht:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl!“

Wohl ist es Nacht und dunkel,
kein Stern blickt erdenwärts,
doch dunkler ist die Ahnung,
die mir durchdringt das Herz.
O wär die Nacht, die Nacht dahin,
mir kommt das Wort nicht aus dem Sinn:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl!“

Ich denk an meine Liebe, ans heimatliche Tal,
mir ist, ich hätt´ gesehen sie all zum letzten Mal.
Mir ist, als müßt ich sterben heut,
drum muß ich singen allezeit:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl,
geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland leb´ wohl!“

Text: Johann Peter Willatzen Lehrer, Dichter und Übersetzer
aus Schleswig. (1824 bis 1898)

(Wer nicht textfest ist, der sollte dieses Lied bis Pfingsten auswendig lernen,
denn es gehört unbedingt zum Liedschatz der Gilde mit dazu.)

Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges tat sich auch in unserer Stadt ein
neues Bewusstsein auf. Man hatte den Kopf wieder etwas frei und besann sich
auf alte Überlieferungen. Versammlungen wurden in der Kriegszeit immer ein-
mal wieder abgehalten, aber das aktive Gildeleben ruhte. Einer Legende nach
taten sich in Jahre 1950 einige Alteingesessene Lütjenburger zusammen, um
das traditionelle Gildeleben wieder zu beleben. Im Sommer gleichen Jahres
ließen sich Stellmachermeister Otto Maack, Gastwirt Heinrich Riemenschnei-
der, Friseur Wilhelm Romann sen., Max Schlottfeld und Johannes Ebert zu
einer provisorischen Vorstandssitzung zum Hessenstein kutschieren, damit sie
auf neutralem Terrain alles weitere besprechen konnten. Die Aktion wurde
musikalisch von Fritz Lilienthal mit seiner Ziehharmonika untermalt. Bald wurde
auch das oben genannte wehmutsvolle Lied angestimmt.)



Allen Gildebrüdern und Gildeschwestern ein erfolgreiches Bürgervogelschießen!



Landgasthof
Giekauer Kroog

Seestraße 17 · 24321 Giekau · Tel. 0 43 81/9497

Öffnungszeiten: 09.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 23.00 Uhr
Warme Küche: 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Bitburger
Bitter am Beck





KOMMT
DOCH
MAL MIT!



WOHIN?
**St.-Michaelis-Kirche
zu Lütjenburg**

WANN?
**Pfingstmontag,
21. Mai 2017, 9.30 Uhr,**

WAS?
**Gottesdienst
zu Pfingsten**

Den Pfingstgottesdienst wird unser Gildepastor und Gildebruder Volker Harms auch in diesem Jahr besonders schön gestalten. Da seit jeher eine tiefe Verbundenheit zwischen der Gilde und der St.-Michaelis-Kirche besteht, wird Pastor Harms auch in diesem Jahr die Gildearbeit in seine Worte einbinden und auch Gildemitglieder werden sich in den Gottesdienst mit einbringen.

Die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 freut sich auf eine rege Beteiligung der Gildefamilien und der Bürgerinnen, Bürger sowie Gäste der Stadt.



HOLZWERKSTATT • TISCHLEREI

MASSIVHOLZMÖBEL • EINBAUSCHRÄNKE
INNENAUSBAU • TREPPEN • FENSTER • TÜREN

OLIVER SCHMIEDLEIN
TISCHLERMEISTER

IM LERCHENFELD 26 • 24321 LÜTTJENBURG
TEL. (0 43 81) 41 48 57 • FAX 41 48 59



Ausführung
von Fliesen- und Natursteinarbeiten

Fliesenfachgeschäft

G. Martsch GmbH
Mosaik- und Fliesenlegermeister

Auf dem Hasenkrug 8 • 24321 Lütjenburg
Tel. (04381) 7754 • Telefax 7030



d malermeister dohrmann
malereibetrieb • farbenfachhandel

**„WANN DÜRFEN WIR
IHRE FASSADE RETTEN?“**

**„Gut Schuss“ und viel Erfolg beim
Bürgervogelschießen 2018!**

Pankerstraße 4 • 24321 Lütjenburg • Telefon 04381/41 81 25 • Fax 04381/41 81 26
info@maler-maler.de • www.maler-maler.de



HEIN-LÜTH-BRUNNEN | GILDEBRUNNEN | BÜRGERBRUNNEN | HANDWERKERBRUNNEN | BRUNNEN VOR DEM FÄRBERHAUS.

„STADT-MÖBLIERUNG“ MIT VIELEN NAMEN

DIE ERRICHTUNG DES HEIN-LÜTH-BRUNNENS VOR DEM FÄRBERHAUS



Einweihung des „Bürgerbrunnens“ vor dem Färberhaus 1994. Der Bildhauer und Schöpfer des „Hein Lüth“ Prof. Goedtke (lks.) und der Planer und Erbauer des Marktbrunnens Friedrich Kuhr

Foto: Lütjenburger Stadtarchiv

Nachdem sich die verantwortlichen Stadtvertreter nach langer, strittiger Diskussion um die endgültige Gestaltung des Lütjenburger Marktplatzes auf einen Kompromiss zwischen Fußgänger- und Autozone geeinigt hatten, gab es auch die unterschiedlichsten Denkmodelle für eine „Möblierung“ des Marktplatzes. Die Ideen reichten von der Aufstellung schwarzer Marmorstelen unterschiedlichster Länge bis zu einem kleinen offenen Wasserlauf. Die letztere Vorstellung verschwand jedoch schlagartig aus der Diskussion, nachdem Stadtvertreter

Kurt Berns (FDP) in einer Presseerklärung verkündete, dass Lütjenburg „keine Pinkelrinne für Hunde“ benötige. So kam in Lütjenburg etwas zustande, was es in lebendigen Kommunen immer wieder gibt, wenn etwas bei den politischen „Hauptmatadoren“ nicht richtig gelingen will. Es wurde eine Bürgerinitiative gegründet. Der lange Vereinsname umschreibt die Zielsetzung dieser Initiative jedoch recht treffend: „Verein zur Förderung kultureller Zwecke und der Denkmalpflege im Bereich der Stadt Lütjenburg e.V.“. In Gang gesetzt wurde die Brunnenidee von Friedrich Kuhr, der sich offiziell bereit erklärt hatte, der Stadt einen Bürgerbrunnen zu stiften. Mit seinem Projekt wollte Friedrich Kuhr aber nicht nur ein altes Wahrzeichen der Stadt, das viele Jahrzehnte lang als Springbrunnen den Marktplatz geprägt hatte, an versetztem Standort vor dem historischen Färberhaus neu entstehen lassen. Er wollte gleichzeitig auch Maurerlehrlingen in einer von ihm damals betreuten Ausbildung in Kiel die Möglichkeit bieten, die Tradition des gotischen Backsteinbaus praktisch darzustellen und auszuführen. Wie im Mittelalter wurde auch zunächst ein Holzmodell von den Zimmermannslehrlingen angefertigt, um Größe und Aussehen des Bauwerks den örtlichen Gegebenheiten anpassen zu können. Zunächst hatte der Stifter die Vorstellung gehabt, das sechseckige Bauwerk mit einer schlanken Mittelstèle zu zieren. Nach Kritik aus den Reihen der Kommunalpolitiker hat er jedoch dann schnell einen Alternativentwurf vorgelegt und für die Aufstellung einer Bronzeplastik grünes Licht bekommen (vgl. Peter Braune, in: „KN“ vom 03.02.2006). Es war nun für die Stadt ein Riesenglück, dass ein so renommierter Bildhauer und Künstler wie Professor Karlheinz Goedtke sich bereit erklärte, die Hein – Lüth – Plastik in traditionellem Stil zu schaffen. Natürlich gab

es auch hier bezüglich der „Ausstattung“ der Bronzefigur wieder eine strittige Diskussion. Der Kompromiss sah dann so aus, dass auf den Säbel des „preußischen Ordnungshüters“ verzichtet wurde und Hein Lüth als Ausrufer in der rechten Hand die Glocke und in der linken Hand die „Order“ des Bürgermeisters, die er zu verkünden hatte, halten sollte. In den Sockel des Brunnens wurden Zeichen und Wappen der Handwerkerschaft und der Partnerstädte eingelassen, so dass man in Lütjenburg zu Recht von einem Bürgerbrunnen sprechen kann. In einem schön gestalteten Zertifikat wird Friedrich Kuhr urkundlich bescheinigt, dass er die Bronzeskulptur „Hein Lüth“ aus der limitierten Edition in der „Ausfertigung Nr. 1 zu Eigentum erhalten hat“. Wurde der Brunnen selbst von Friedrich Kuhr gestiftet, so musste das Honorar für den Künstler in Höhe von rund 40.000.- DM durch Spenden aufgebracht werden. Hier hat sich der „Brunnenverein“ historische Verdienste erworben. Die Spender bekamen – je nach Höhe der überwiesenen Summe – eine Miniaturausfertigung der Bronzefigur oder ein eingelassenes Namensschild in der Marktplatzpflasterung um den Brunnen herum. Die Lütjenburger Bronzefigur soll die letzte Arbeit des Bildhauers Goedtke gewesen sein, denn im Jahre 1995 starb er im Alter von 80 Jahren. Er hat insgesamt über 200 Großplastiken geschaffen. Viele schmücken heute Straßen, Plätze, Parks und besondere Örtlichkeiten in zahlreichen Städten Schleswig – Holsteins. Seine bekanntesten Werke sind wohl der Till – Eulenspiegel – Brunnen auf dem Marktplatz in Mölln, der „Rufer“ in Lauenburg, die Pferdegruppe auf dem Schauenburger Platz in Oldenburg, der Segler am Kieler Oslo – Kai, der Fährmann am Kanaltunnel in Rendsburg und der auferstehende Christus an der Osterkirche in Kiel. Seit Anfang der 60er Jahre hat Goedtke überall in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland laufend ausgestellt und mehrere Kunstpreise und Auszeichnungen erhalten. Er wurde am 15. April 1915 in Kattowitz /Oberschlesien geboren und starb am 23. August 1995 in Mölln. Die Stadt Lütjenburg kann sich glücklich schätzen, auch eine Goedtke-Bronzeskulptur in ihrer Mitte zu besitzen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Sigurd Zillmann (Erstmals veröffentlicht im hein's magazin – Ausgabe März 2013)

EINE BRONZEPLATTE FÜR DIE EWIGKEIT...

Das den Brunnen umgebene Mauerwerk zieren bunte Zunftzeichen verschiedener Handwerker- und anderer Berufsgruppen, die in der Gilde vertreten sind. Ihn krönt die o. g.



STADTBRUNNEN

Bronzestatue des Hein Lüth, der als lebendes Konterfei von Jochen Sauvant in Person traditionell den Festmarsch der Gildebrüder anführt und auch sonst repräsentativ und unermüdlich in vielen Gildeanlässen zur Stelle ist. Wer den Blick von der oberen Brunnenetage gen Boden neigt, der wird auch hier so einiges entdecken, denn zwischen die Steine des den Brunnen umgebenden Kopfsteinpflasters sind Bronzeplatten eingelassen, auf welchen die Namen der Gilde-Majestäten nachzulesen sind. Unlängst hat sich natürlich auch unsere 1. Majestät 2017/18 Jochen Hass „Jochen von Kührner Barg“ mit eben solcher Bronzeplatte am Fuße des Brunnens vor dem Färberhaus verewigt.





Autohaus Johannes Seemann GmbH
Hindenburgstraße 17 • 24321 Lütjenburg
☎ (0 43 81) 4 01 60
www.autohaus-seemann.de • fahrzeuge@autohaus-seemann.fsoc.de

Ihr Ford-Händler




**Straßendienst
im Auftrag des
ADAC**
☎ 0 180 2 22 22 22
Dr. Peter von Döbelnstr. 11, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

- Neuwagen, Gebrauchtwagen
- EU-Tageszulassungen
- KFZ-Reparaturen aller Art
- KFZ-Unfallinstandsetzung
- Reifendienst, Rädereinlagerung
- 3D-Achsvermessung
- Zeitwertgerechte Reparaturen
- Dienstwagen, Jahreswagen
- DAT - Kostenvoranschläge
- Autowaschanlage
- Hol-und-Bring-Service
- Abschleppdienst u. Pannenhilfe
- Ford Nutzfahrzeugpartner
- Mobilitätspartner des ADAC

Ihre Ford-Kompetenz im Kreis Plön seit 1963

Bezahlen Sie ab sofort noch einfacher.

Mit der kontaktlosen girocard
oder der kontaktlosen Kreditkarte.

Infos unter: meine-vrbank.de/kontaktlos



**Wir wünschen
ein schönes
Gildefest 2018!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



meine-vrbank.de/kontaktlos

**VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG**





Achtung Gesang!

Schleswig-Holstein-Lied

Schleswig-Holstein, meerumschlungen,
deutscher Sitte hohe Wacht,
wahre treu, was schwer errungen,
bis ein schöner Morgen tagt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!

Ob auch wild die Brandung tose,
Flut auf Flut, von Bai zu Bai:
O, lass blühen in deinem Schoße
deutsche Tugend, deutsche Treu.
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!

Doch wenn inn're Stürme wüten,
drohend sich der Nord erhebt,
schütze Gott die holden Blüten,
die ein mildrer Süd belebt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!

Gott ist stark auch in den Schwachen,
wenn sie gläubig ihm vertrau'n;
zage nimmer, und dein Nachen
wird trotz Sturm den Hafen schau'n!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
harre aus, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
harre aus, mein Vaterland!

Von der Woge, die sich bäumet
längs dem Belt am Ostseestrand,
bis zur Flut, die ruhlos schäumt
an der Düne flücht'gem Sand.
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland!

Und wo an des Landes Marken
sinnend blinkt die Königsau,
und wo rauschend stolze Barken
elbwärts ziehn zum Holstengau. –
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland!

Teures Land, du Doppeleiche,
unter einer Krone Dach,
stehe fest und nimmer weiche,
wie der Feind auch dräuen mag!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!

Text: Berliner Rechtsanwalt Karl Friedrich Straß (1844)
als Hymne Schleswig-Holsteins.





BESTATTUNGEN
 SEEBESTATTUNGEN
 ÜBERFÜHRUNGEN
 TRAUERHALLE
 VORSORGE

PLÖNER STRASSE 20
 24321 LÜTJENBURG
 WWW.BESTATTUNG-LIEBE.DE

24 - STUNDEN - SERVICE
TELEFON 04381 - 40 140

LIEBE

BESTATTUNGEN

MÖBELHAUS
LIEBE

Möbel & Küchen
 mit Pfiff!

Plöner Straße 20
 24321 Lütjenburg
 Tel. 04381 - 40 14 0
 www.moebel-liebe.de



OUTBAG

WIR WÜNSCHEN

GUT SCHUSS!

Landmarkt
BANDHOLTZ



TIER · HAUS · GARTEN

Am Hopfenhof 14 · 24321 Lütjenburg · Tel. 04381-418120
 Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr
 www.landmarkt-bandholtz.de





Das GILDEGEDICHT 2017

Auf ihrem Marsch durch die Stadt queren die Gildebrüder stets nochmals den Marktplatz. Dort versammeln sie sich zu einem Zwischenstopp am Hein-Lüth-Brunnen, um gemeinsam mit interessierten Zuschauern dem Gildegedicht zu lauschen. Es ist Tradition, dass dieses Gedicht von einem Kind im Grundschulalter vorgetragen wird. Leider hatte die Schule zum Bürgervogelschießen 2017 einen beweglichen Ferientag, was diesem Highlight jedoch keinen Abbruch tat. Der Gildeoberst hatte vorgesorgt und Luisa Korte gefragt, ob sie das Gedicht trotzdem auf-sagen würde. Luisa kennt da nix, sie hat sofort zugesagt, denn sie ist ein Profi im Gedichtaufsagen, was sie beim Gildefest mehrfach unter Beweis gestellt hat. Gildegedichtverfasserin war, wie in jedem Jahr, Jutta Zillmann. Sie ist als Vorsitzende des Heimatbundes natürlich eine 'Plattsna-kerin ersten Grades' und bekommt so etwas mit Bravour hin. Opa Wegener ließ sich nicht lange bitten, und hat das Gedicht mit Luisa bis zur Perfektion eingeübt. - Allen Dreien einen großen Dank dafür! -

P. S.: Selbstverständlich gab es auch dieses Mal, wie es schon immer so war, einen Bollerwagen mit vielen Leckereien für die Kids.



GILDEGEDICHT 2017

*Pingstdingsdag roopt de Traditschon:
Laat uns tosamen to de Gillfest gahn!
De Gill marscheert to Kapellenklang
de Lüttenborger Straaten lang!*

*Dat Zepter höllt Michael fast in de Hand
„Vun de 12 Apostels“ ward he as König genannt.
Blots de Grundschool is nich mit dabi:
De hett den Dag hüt schoolfri.*

*ICK stah hier blots un segg Bescheed:
dat ji de Bollerwagen nich vergeet!
Dat is een Höög doch – jedet Joahr!
Över Naschis för jedeen – is doch kloor!*

*Nachher warn wi Kinner inne Dannenschlucht stahn
un kieken, wokeen wart de Königsschuss dohn.
Ut Traditschon roop ick nu ton Schluss :
Een dreifach: Gut Schuss - Gut Schuss - Gut Schuss !!!*





Genießen Sie die Sonne!

Gut geschützt ins Sonnenlicht
 Sonne macht glücklich. Achten Sie auf Schutz vor Blendung, UV-Strahlen und auf die richtige Tönung – dann können Sie sie ganz entspannt und sicher genießen. Bei uns finden Sie hochwertige Sonnenschutzgläser und persönliche Beratung rund um den besten Sonnenschutz für Ihre Augen.

„Gut Schuß“

OPTICUS
 AM STADTTEICH

© Druckerei Simonsen
 Teichtorstr. 4 • 24321 Lütjenburg • ☎ 04381/4392

Stilvoll zuhause feiern!

WIR LIEFERN. SIE FEIERN.
 WIR HOLEN AB.

Hochzeit
 Konfirmation
 Geburtstag
 Taufe
 u.v.m.



GETRÄNKE Selbstverständlich erhalten Sie alles auch auf Kommission.

Ob kleine Gartenparty oder **ZELTE** Großveranstaltung bis zu 500 Personen

STÜHLE & TISCHE Stühle (auch gepolstert), Runde Tische, eckige Tische, Stehtische...

GESCHIRR & GLÄSER Essgeschirr, Kaffeegeschirr, Sekt-, Bier-, Wein-, Longdrink-, Schnapsgläser... Sämtliches Geschirr und Gläser können Sie ungereinigt zurück geben. Den Abwasch übernehmen wir!

 **Getränke Service Lütjenburg**
 Getränkegroßhandel · Zeltverleih · Veranstaltungskonzepte und vieles mehr...

Auf dem Hasenkrug 6 · 24321 Lütjenburg
 Tel. 04381 / 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

magazin hein's
 AUS LIEBE ZUR REGION

hein's magazin wünscht der
 Lütjenburger Schützen-Totengilde
 von 1719

GUT SCHUSS!

Die Herausgeber
Petra & Stefan Grankow

hein's - Das Magazin mit Charakter



UNSERE AMTIERENDE MAJESTÄT

Unser Silberbruder Otto-Maack - Gedächtnispokalträger 2015
und langjähriges Achtenmitglied

Jochen Hass

- Kraftfahrzeugmeister

und langjähriger Leiter des Bauhofes Lützenburg -

errang am 6. Juni 2017 die Königswürde.

Er geht als

> Jochen von Kührner Berg <

in die Chronik und in die Geschichte unserer Gilde ein.

Wir wünschen Glück und Erfolg für die Regierungszeit.

Wer'n Otto-Maack-Fris all het hat, - de is doch wat.

De steiht bi uns in de Geschicht, - mehr geht woll nich.

Doch dat is falsch, hier gilt as Recht - wat Scheetlist seggt.

Wenn dor een Naam steiht ganz to'n Schluss - - bi'n letzten Schuss -

benn kunnat wi lesen ut de List - wer König is.

Un öftmal wiest de Schütten Wark - op "Jochen von den Kühr'ner Berg".



Bei der heutigen Festsetzung erfolgt in
Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des
Gilderates die feierliche Einschreibung in das
„Goldene Buch der Könige“
und die Überreichung der Ehrenurkunde.

Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde
mit seiner Unterschrift:

Jochen Hass

Lützenburg den 14. Juli 2017

UNSERE MAJESTÄT VOR 10 JAHREN

Unser langjähriger Bildebruder,
das Achtenmüßges
Hauke Andresen
erlang am 13. Mai 2008 die Königswürde.
Er geht als

»Hauke, de Brillenmacher
ut de Battroepel«

in die Chronik und in die Geschichte der Bilde ein.
Wir wünschen Glück und eine gute Hand
für seine Regierungszeit.

Pingstdingsdag, mit veel Sünneschien - set Oberst sik bi Hauke hin.
Grad heben den sin egeh Fru - und froogt, wo geht dat Di denn nu?
Bit nu geht goot, seg at de lütt Deern - het mitmal Sweetparln op de Steern.
Se seggt to Hauke: »Gaar een ut - denn söcht de Oberst Di woll rut!«
He biffit een ut, un garnich wenig - un butts, dar weer he nu unskönig.



Bei der hechten Sestsitzung erfolgt
zu Lütjens her des Besamvorstandes
und des Bilde Rates die feierliche
Einschreibung in das
»Goldene Buch der Könige«
und die Überreichung der Ehrenurkunde.

Unsere Majestät betraufte die Königswürde
mit seiner Unterschrift:

Hauke Andresen

Lütjensburg, den 8. Juli 2008

EIN DREIFACH „GUT SCHUSS“ FÜR DIE NEUE 1. MAJESTÄT DES BÜRGERVOGELSCHIESSENS ZU PFINGSTEN ANNO 2017

DIE NUMMER ENTSCHEIDET...

...Jede Schützen-Gilde braucht in jedem neuen Gildejahr auch einen Schützenkönig. Seit nunmehr fast 300 Jahren ist es auch in Lütjenburg immer wieder höchst spannend, welchen der Gildebrüder es trifft. Seit Langem kursiert die falsche Annahme, dass das schon im Vorwege festgelegt wird, doch wer die 1. Majestät wird, entscheidet nicht der Gildevorstand, sondern die geheime Schießliste. Allen teilnehmenden Gildebrüdern werden im Vorwege Nummern zugeteilt, die kein Außenstehender und nicht einmal sie selbst kennen. Die aktiven Schützen schießen stellvertretend für eine Nummer, die also jeweils einer anderen Person zugeteilt ist. Schießt nun jemand für eine ihm zugeteilte Nummer einen bestimmten Teil des hölzernen Vogels ab, gewinnt die Nummer einen Preis. Das ist traditionell, je nach Vogelkörperanteil, ein Silberlöffel, der je nach Wichtigkeit des Vogelteils in der Größe variiert. Fällt durch einen Schuss der letzte Rest des Gildeadlers, ist das der sogenannte 'Königsschuß'. Diejenige Nummer, für die der 'Königsschütze' geschossen hat, ist dann die der neuen 1. Majestät.

UNSERE NEUE 1. MAJESTÄT 2017/2018...

...Im Vorwege unseres Schützenfestes 2017 wurde natürlich wieder viel spekuliert, geraten und sogar gewettet, wer wohl die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 bis zum



nächsten Bürgervogelschießen zu Pfingsten 2018 würdig vertreten wird. Das Geheimnis wurde gelüftet, als am Dienstag, den 6. Juni 2017 um 18.35 Uhr der Gildeadler mit dem 672ten Schuß durch unseren Vechtaer Gildebruder Stefan Warnking auf die Schießnummer 78 fiel. Um 19.00 Uhr kündigten drei Böllerschüsse von den Höhen des Vogelberges die Königspromklamation an. Spannend war nun, wer auf diese Schießnummer eingetragen war. Nach dem Antreten schritt der Gildeoberst die Reihen der Gildebrüder ab und nahm manch einen von ihnen scharf ins Visier. Doch immer wieder wandte er sich ab, bis er dann endlich vor einem der Herren länger stehen blieb. Immer noch völlig arglos wartete dieser auf die Fragen von Gilde-Oberst Dirk



Ihr Renault & Dacia Partner in Lütjenburg





RENAULT
ZOE



Dacia
Duster

AUTOHAUS *Scheibel* ^G_m^b_H

Auf dem Hasenkrug 12 · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-83 21 · Fax 0 43 81-33 73 · info@autohaus-scheibel.de · www.autohaus-scheibel.de

Die Kfz-Werkstatt Ihres Vertrauens · Reparatur und Wartung aller Fabrikate

Wir wünschen der
Lütjenburger
Schützen-Totengilde
von 1719
„Gut Schuss“!



Timmermann. Der Gildechef gab in Google Maps einige Koordinaten ein und war dann der Meinung, dass die Schießnummer einem dem Majestätenum würdigen Gildebruder, mit einem für alle angenehm zu erreichenden Wohnort, getroffen hatte. So kam es, dass Jochen Haß zur 1. Majestät wurde und seine Gattin Christel die 1. Majestätin.

INFOS ÜBER UNSERE 1. MAJESTÄT...

Jochen Haß war lange Jahre Leiter des Lütjenburger Bauhofs. Mehr als 40 Jahre gehörte er der hiesigen Feuerwehr an, bei welcher er nun als Ehrenmitglied eingeschrieben ist. Im Jahre 2015 erhielt er für besondere Verdienste um die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 den Otto-Maack-Gedächtnispokal.

DAS STIMMT FROH...

Besonders glücklich sind die schon etwas in der Bewegung eingeschränkten und nicht so wanderlustigen Gildebrüder über die Wahl, denn Kühren liegt zwar nahe an der Stadt Lütjenburg, doch nicht nah genug, um angestrengt per Pedes



dort hin zu marschieren. Zum Aufbau der Ehrenpforte und zum Abholen der Majestät wird man gemütlich mit dem Bus von Alexander Kühl chauffiert.

RIESIGE AUSWAHL + TOP-MODELLE + BESTER SERVICE



**ELEKTORÄDER · FAHRRÄDER
FAHRRADVERMIETUNG · ELEKTROFADVERMIETUNG · REPARATUR-SOFORTSERVICE
FINANZIERUNG · INZAHLUNGNAHME IHRES „ALTEN“**

Wir wünschen unserer Gilde „Gut Schuss“ beim Bürgervogelschießen!

ZWEIRADHAUS *Scheibel*

Auf dem Hasenkrug 2a · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-46 90 · Fax 0 43 81-33 73

www.zweirad-scheibel.de



„Jochen vun Kührner Barg“

Die Schützen-Totengilde Lütjenburg kann auf eine lange Geschichte zurück blicken. In den meisten dieser 300 Jahre feierte man das Schützenfest, wo man seine Schießkunst unter Beweis stellte und am Ende einen Schützenkönig proklamierte. Im Jahr der Neugründung in 1719 war das der Lütjenburger Henning Oppendiek, seines Zeichens Schneiderramsmeister. Wenn man die Jahre bis heute zählt, müssten eigentlich bisher 297 Majestäten unsere Gilde repräsentiert haben. Da aber die Unterlagen und Urkunden zum Teil nicht vollständig sind, oder aber das Bürgervogelschießen während der Kriege nicht stattgefunden hat, waren es bis zum diesjährigen Bürgervogelschießen insgesamt wohl 225 Herren.



Am 6. Juni 2017, ging es wieder einmal darum, einen neuen König zu finden. Gildebruder Stefan Warnking aus Vechta (vom sogenannten 5. Quartier der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719) schoss den Rest des Vogels ab und

landete damit den Königstreffer. Nach der geheimen Schießliste war Stefan Warnkings Schießnummer auf den aus Kühren stammenden Otto-Maack-Gedächtnispokal-Träger 2015/2016 eingetragen und somit wurde Gildebruder Jochen Haß

zur 1. Majestät 2017/2018. Da eine Majestät auch einen Namen haben muss, überlegte man lange hin und her, bevor der Gildevorstand am 14. Juli das Geheimnis lüftete: Unsere 1. Majestät wird unter dem Titel „Jochen vun Kührner Barg“ seine Amts-



www.OHLA.de

OHLA Meer IVECO für Schleswig-Holstein





Ihr IVECO Händler zwischen den Meeren

OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Speckenbeker Weg 116, 24113 Kiel
Telefon 0431 - 66 11 43 0



Ihr Partner für nachhaltigen Transport

OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Kieler Straße 29, 24321 Lütjenburg
Telefon 04381 - 40 57 0







Der 14. Juli war auch für Bäckermeister Ole Steenbock ein ganz besonderer Tag, erhielt er doch den Otto-Maack-Gedächtnispokal mit der dazugehörigen Urkunde für seine besonderen Verdienste um die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 überreicht.

Übrigens: Die vollständige Liste der bekannten Könige sowie der Otto-Maack-Gedächtnis-Pokalträger findet sich auf unserer Homepage www.gilde-luetjenburg.de

geschäfte führen. Um das auch für die Nachwelt festzuhalten, schrieb sich der 226te Gildekönig in das Goldene Buch der Könige ein. Hier ist auch folgender „Riemel“ nachzulesen, den Gildeoberst Dirk Timmermann vor der Einschreibung und der Urkundenverleihung verlas:

*Wer'n Otto-Maack-Preis all het hat,
de is doch wat.*

*De steiht bi uns in de Geschicht,
mehr geht woll nich.*

*Doch dat is falsch, hier gilt as Recht
wat Scheetlist seggt.*

*Wenn dor een Naam steiht ganz to'n Schluss
- bi'n letzten Schuss -,*

*denn kumt wi lesen ut de List
wer König is.*

*Un ditmal wiest de Schütten Wark
op «Jochen vun den Küh'r'ner Barg».*

Da sich durch den neuen König die Reihenfolge der Majestäten ändert, gab die 1. Majestät 2016/2017 Michael Langholz („Michael vun de zwölf Apostels“) seinen Silberpokal an die jetzige erste Majestät weiter, damit auch dieser seinen Namen dort eingravieren lassen kann. (Anmerkung: Dieser aktuelle Pokal wurde von der Majestät 2012/2013 Carsten Anders („Carsten de stolte Tönker“) gestiftet. Die bisher 3. Majestät Peter Pappenheim („Peter uns Pappenheimer“) gab ihren Zinnpokal an die jetzt 2. Majestät weiter. Nun stellt sich die Frage, ob „Peter uns Pappenheimer“ einstimmig von allen Gilderatsmitgliedern in den Gilderat aufgenommen wird. Da aber jeder von den Herren unserem allseits (ge-)beliebten Gildebruder wohl gesonnen ist, hat er ganz sicher gute Karten.

DAS FRÜHSTÜCKS-CAFÉ



Snack-
Frühstück

Kinder-
Frühstück

Super-
Frühstück

Café „Zur Bäckergrube“

...für jeden Gaumen
etwas Besonderes!

Wir wünschen
allen Gildebrüdern
„Gut Schuss“!



backet spitz!
**Bäcker
Wegener**

3 x in Lütjenburg:
Teichtorstraße 5 II Beim Penny Markt · Am Markt
Telefon 0 43 81/43 33

In der Saison 2 x in Sehlendorf:
Beim Campingplatz Jipp und direkt am Strand

Reise-Experten + Persönliche Beratung =

Ihr Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres. Wir machen das für Sie!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Markttwiete 5 · 24321 Lütjenburg
Telefon 0 43 81/41 79 60 · luetjenburg1@tui-reisecenter.de

Traumurlaub!



Wir wünschen ein tolles
Gildefest und allen Gildebrüdern *Gut Schuss!*





WIR WÜNSCHEN DER LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719
VIEL SPAß BEIM BÜRGERVOGELSCHIEßEN!

WELLNESSBEAUTYSPA IM HOTEL HOHE WACHT

KRÄUTERSTEMPEL-MASSAGE

Die warmen Stempel wirken bei dieser Wellnessmassage positiv und entspannend für Körper und Geist.

Das vorher aufgetragene Öl pflegt die Haut.

30 MINUTEN **29,00 EURO**



Hotel Hohe Wacht KG
Ostseering 5 · 24321 Hohwacht · Telefon 0 43 81/90 08-0
info@hohe-wacht.de · www.hohe-wacht.de



HOTEL · RESORT · SPA

Hohe Wacht

★★★★

superior

...ist ANDERS!

KOSTENLOSE BERATUNG AUF IHREM GRUNDSTÜCK!



Der Husqvarna Automower – die Spitzenklasse der Mähroboter bis 5.000 m² Mähfläche und einer maximalen Steigung bis 45%.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

7:30 Uhr – 16:00 Uhr

Samstag:

9:00 Uhr – 12:00 Uhr

FRITZ PIPER
LANDMASCHINEN
FORST & GARTEN

Plöner Str. 30-36 • 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 400 70 • Fax 400 767
www.landmaschinen-piper.de

„Mitnanner un förnanner -
op een ‘Insel der
Glückseeligkeit‘ “



GILDEREDNER ROLF SCHEFF zum Festkommers des Bürgervogelschießens 2017:

Als Gilderedner hat Rolf Scheff beim Festkommers die Aufgabe, unsere altherwürdige Gemeinschaft aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, insbesondere auch, auf die mit diesem Tage scheidende 1. Majestät eine Laudation zu halten. Wie in jedem Jahr hat er sich auch in 2017 viele Gedanken gemacht und zog die Zuhörer wieder ´op Platt´ in den Bann. Die plattdeutsche Ansprache hat jeweils ihren ganz besonderen Charme, doch die Redaktion fasst seine Worte hier in hochdeutscher Sprache, auch für ´Nichtplattdeutsche´ verständlich, zusammen:

Es war für Gilderedner Rolf Scheff gar nicht so einfach, etwas über die scheidende 1. Majestät 2016/2017, Michael Langholz „Michael vun de twölf Apostels“, zu berichten, denn dessen Leben verlief makellos. Als Junge ist er nicht einmal bei Rot über die Ampel gelaufen. Sein Lehrer Karl Kahl hat gesagt: „Michael Langholz? Ein ganz Lieber! Beliebt war er, aufmerksam, höflich, ein ganz Ruhiger, hat immer ganz sauber seine Schularbeiten gemacht. - Ein Schüler, wie ihn sich jeder Lehrer wünscht!“ Gildebruder Kay Langfeldt befragte sogar extra Michaels Ehefrau Astrid, um etwas über deren Ehegatten herauszufinden. „Du kannst erzählen“, sagte sie, dass er drei Stunden im Badezimmer steht, wenn wir ausgehen wollen. Haare machen, ganz viele Salben ins Gesicht, Fingernägel putzen, das eine oder andere Haar wegzupfen..., wie eine Frau es tut,... und dann fängt er plötzlich an zu drängeln: ‘Lass uns los! Wir kommen zu spät!’ - Das erzähle mal auf der Versammlung, vielleicht ändert er sich dann.“

Zu sagen gab es dann aber doch noch etwas mehr, als nur über Michaels Bedürfnis nach einem gepflegten Äußeren:

Als Gärtnermeister ist er einst nach Kiel gegangen. Er verwaltete dort zwei große Friedhöfe. Jetzt, in der Kirchengemeinde Lütjenburg, gleich drei. Einen in der Stadt, wo schon

sein Vater Jürgen die Namen und Grabstellen kannte und seine Mutter Ilona die Zahlen. Als staatlich geprüfter Wirtschaftler im Friedhofswesen, mit neuesten Kenntnissen in der Betriebswirtschaft pflegte Michael dann das Wissen seiner Eltern im Computer ein und brachte mit all seinen Voraussetzungen das Können mit, solch ein Unternehmen mit Verantwortung zu führen.

Michael Langholz passt in die Reihen der Könige, erstens als echter Lütjenburger Jung´ und zweitens insbesondere als Gärtnermeister, denn in der jüngeren Zeit sind allein aus diesem Berufszweig drei Gildebrüder proklamiert worden: Sein Vater Jürgen Langholz als Gärtnermeister und Friedhofsverwalter „Jürgen vun de Leedertafel“ in 1993, Jochen Sauvant als Stadtgärtner und Leiter des Bauhofs „Jochen, de Stadtgarner“ in 2006 und Kay Langfeldt als Gärtnermeister „Kay, de blöhende Lüttenborger“ in 2013.

Rolf merkte an, dass der Gildepastor Volker Harms bei der Proklamation von Michael Langholz wie schon bei Ralf Schmulach wohl Kontakt nach oben gehabt hätte, denn es sei jeweils das letzte Jahr der Elternteile Ilona Langholz und auch Dieter Schmulachs gewesen, in welchem sie das Gildefest miterlebten und somit voller Stolz noch mitbekommen haben, dass die jeweiligen Söhne 1. Majestät der Gilde wurden.

Positiv ist weiterhin zu vermerken, dass in der Amtszeit von Michael Langholz, auch ganz ohne eine Werbeveranstaltung, 15 Männer aus eigenem Entschluss Gildebrüder geworden sind. Nach der Devise „Mitnanner un förnanner.“ will man in der Gilde zusammen leben. Ob privat oder im Beruf, immer ist jeder von uns ein bisschen betroffen von den Geschehnissen in der Welt und in unserem Land. Aber wenn wir in der Gilde zusammen kommen, dann wollen wir gesellig und fröhlich sein und uns für eine kurze Zeit ein biss-

chen wie auf „einer Insel der Glückseligkeit“ fühlen, sich wohlfühlen, zusammen sein... „Das ist meine Therapie“, sagte Erich Less, der vor einiger Zeit gleich nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus am Gildeessen teilnahm. Auch Hartmut Rau nahm, nach einer OP noch etwas wackelig auf den Beinen, an der Einschreibung von Dirk in Hohwacht teil. „Mitnanner un förnanner.“, gilt für alle Gildebrüder, natürlich auch besonders für diejenigen, welche in Ämter gewählt worden sind. – 24 Jahre, solange ist Ehrenoberst Uli Strehlow in der Gilde gewesen. Man mag sich fragen 'Hat ER der Gilde etwas gegeben oder hat IHM die Gilde etwas gegeben?' - Ob alt gedient oder jung im Amt, jeder kann 'Gilde leben' in Eintracht und ohne Kampfabstimmung. Unsere neuen Gildebrüder Kalli Lotz und Matthias Bock aus Blekendorf haben gleich angefragt, ob sie zum 'Vogelschießen' helfen können. ... Das sind die richtigen Gildebrüder!

Unsere 1. Majestät Michael Langholz ist im Königsjahr seines Vaters Jürgen in 1993, durch diesen inspiriert, Gildebruder geworden. Er hatte Lust dazu, das merkte man! Nach 6 Jahren ist er in den Gesamtvorstand gewählt worden, als Achtenmitglied übernahm er das Amt von Detlef Lehmann-Hinrichs. Im Königsjahr von Jochen Sauvant ist Michael dann 2. Gildemeister geworden. In diesem Jahr war viel Bewegung im Vorstand: Kay Langfeldt für Ernst Günther, Jens Jansen für Horst Gaefke und Michael für Jens Jansen - Michael Langholz mit seinem Vater zusammen im Vorstand? Abstimmen, Handheben, Beschlüsse fassen, sich vielleicht absprechen... da hatten einige Gildebrüder Bedenken. Bedenken sind Gedanken... Man kann sich



BRUNO Klowski
Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Telefon (0 43 81) 77 74 · Fax (0 43 81) 80 04

Kanalisation - Straßenbau - Erdbau - Rohrleitungsbau - Kulturbau
 24321 Lütjenburg, Posthofstraße 1, Postfach 1206

© Druckerei Simonsen



ELEKTRO-TECHNIK
Lenkewitz

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 59 91 · Fax 0 43 81 / 59 90
www.elektro-lenkewitz.de

TRAININGSTHERAPIE & FITNESS IDEN
PRAXIS für PHYSIKALISCHE THERAPIE



Mensch beweg' Dich!

*...wünscht allen Gildebrüdern
 einen Guten Schuss
 und der gesamten Gilde
 ein gelungenes Fest!*

Trainingstherapie & Fitness, Mühlenstr. 2a, 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381-3386 www.trainingstherapie.com

© Druckerei Simonsen

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau

über 100 Jahre...

Fenster und Türen in Holz & Kunststoff	Laminat- & Parkettfußböden
Wand- und Deckenverkleidungen	Altbausanierung / Reparaturen
Treppen & Einbaumöbel	Massivdielen

Tischlerei BOCK 24321 Lütjenburg · Am Hopfenhof 6 · Tel. 0 43 81/77 00 · Fax 0 43 81/75 09
 E-mail: info@tischlerei-bock.de · www.tischlerei-bock.de



Achtung Gesang!

Ich hab mich ergeben

Ich hab mich ergeben
mit Herz und mit Hand,
dir Land voll Lieb und Leben
mein deutsches Vaterland,
dir Land voll Lieb und Leben
mein deutsches Vaterland.

Will halten und glauben
an Gott fromm und frei;
will Vaterland dir bleiben
auf Ewig fest und treu,
will Vaterland dir bleiben
auf Ewig fest und treu.

Mein Herz ist entglommen,
dir neu zugewandt,
du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland,
du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland.

Ach Gott, tu erheben
mein jung Henzensblut
zu frischem, freudgen Leben,
zu freiem, frommen Mut,
zu frischem, freudgen Leben,
zu freiem, frommen Mut.

Text: Hans Ferdinand Meßmann (1820) nach dem Studentenlied „Wir hatten gebaut ein stattliches Haus“ (1819). Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das „Lied der Deutschen“ in der Bundesrepublik Deutschland in Ermangelung einer Nationalhymne gesungen.

Lafrenz *Der Gildeausstatter* seit 1949

...macht Gildebrüder schöner
von Kopf bis Fuß

- Zylinder
- Anzug
- Krawatte
- Gürtel
- Strümpfe



NEU:
Jetzt auch Schuhe

Lafrenz

Mode und mehr

Lütjenburg · Am Rathaus

Telefon 0 43 81-43 26

KUNDENPARKPLATZ

24321 Lütjenburg Tel. (0 43 81) 56 88
Fax (0 43 81) 33 34

Rau GmbH

Sanitär- u. Gasheizungstechnik

Bauklempnerei



www.raugmbh.de

Ihr Bad
renovieren
wir mit Stil,

komplett, sauber und termingerecht.

auch zu viele Gedanken machen... Michael im Vorstand, als 2. Gildemeister und Mitglied im Festausschuss des Gildeballs führte dort das Glas Sekt zur Begrüßung ein. Mit Michael haben wir einen Gildebruder im Vorstand, der an alle Termine denkt, der fleißig ist wie kein anderer, der gründlich, fast penibel, ist und der bei jeder noch so lange dauernden Sitzung sagt: 'Ich hab da noch mal was...' Noch jung an Jahren und so aktiv! Als Gildebruder ist er ein Vorbild. Aktiv heißt bei ihm: Er nimmt an jeder Veranstaltung teil und das bei der Vorstandsarbeit und auch bei Belustigungen. Er war auch mit in Vechta zum Gildefest und hat sich dort wahrlich 'majestätisch' gezeigt. Vechta..., das war ein tolles Erlebnis! Die haben sich sehr um uns bemüht. Was die wohl damit im Sinn gehabt haben, mit Kartons voller 'Roche Köhm', dann mit Kartons voller Liederbücher, nun mit einer richtig hohen Spende in bar für unseren Förderkreis?! Da hatte Hauke Anders die Finger drin und vieles möglich gemacht.

Wenn das Wort Förderkreis fällt, denken wir an die 2. Majestät Peter Pappenheim „Peter uns Pappenheimer“. Er hat viel auf den Weg gebracht z. B. dass wir den Förderkreis überhaupt haben, mit der richtigen Satzung, beim Finanzamt zugelassen. Er hat immer wieder angetrieben und Vorstandsarbeit geleistet. Er hält sich nicht lange im 'Schnack' auf – er tut was und läuft nicht von der Arbeit weg. Er kann feiern und hat Ausdauer wie kein anderer und geht nie als einer der Ersten nach Hause. Zum Beispiel hat er uns eingeladen zum Tontaubenschießen auf den schönen Schießplatz in Gadendorf, mit anschließendem Essen und Trinken im Giekauer Kroog. Das sah bei ihm wieder nach viel Ausdauer aus... Abends um halb Zehn sagte Peter jedoch: „Lass uns mal Schluss machen, ich muss morgen früh raus, einen Hochsitz bauen.“ So fuhren alle zusammen mit einem kleinen Bus ab vom Giekauer Kroog, Jens Hellmer als Fahrer, und der Gildebruder Peter, der eigentlich doch so früh raus wollte, saß dabei ganz fröhlich und agil vorne auf dem Beifahrersitz und rief ihm zu: „Jens – Fahrziel Hummelklausel!“ Den Rest kann man sich denken...

Auch unsere 1. Majestät Michael hatte in seiner Amtszeit zum Tontaubenschießen eingeladen. An diesem Tag stellte sich heraus: Der eine kann mit dem Gewehr umgehen, der andere jedoch nicht so richtig und Gärtner überhaupt nicht. Bei Jochen Sauvant kam der Gärtner durch, beim Schießen auf die Tontauben, die bekanntlich ganz weit oben fliegen, hat er mit jedem Schuss in Bauchhöhe die Büsche kurz gehalten. 30 Meter vor ihm nur noch Strünke. Und es kam noch besser... Der Gadendorfer Maulwurf schmeißt jetzt keine Hügel mehr... Jochen lass mal, deine Waffe ist und bleibt der Säbel an der Uniform!

Peter Pappenheim ist ein Jägersmann, das weiß jeder – naja, ganz so doll war das nicht mit seinem Tontaubenschießen aber nicht... Aber Rehwild trifft er, das steht ja auch meist an einer Stelle und ist größer als so eine Taube... Als Peter König geworden ist, ist er gleich am darauffolgenden Tag bei der Behrendsdorfer Gilde zu Besuch gewesen, das hatte wohl den Grund, dass er sich mit den Behrendsdorfern gut stellen will, denn dort hat er sein Jagdrevier. Da kann jeder auf Jagd gehen, der schlecht gucken kann, denn es ist der Bezirk mit dem meisten weißen Rehwild, so sagt es die Statistik des Kreises Plön.

Ein letzter Satz noch zu Peter: Bei Michael Scheibel war Sitzung, um seinen Majestäntitel herauszufinden. „Peter“ und



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

„Pappenheimer“ war klar, doch sollte nun „DE“ oder lieber „UNS“ dazwischen? Es wurde lange drüber gesprochen. Bis die Entscheidung kam: „Peter uns Pappenheimer“ sollte es sein – denn Peter ist und bleibt UNSER Pappenheimer!

Noch etwas zum Thema Schießen: Die Soldaten aus Toden-
dorf sollen im Herbst zu einer Übung nach Kreta fliegen, so
richtig mit Feind und Kampf... „Das wird nicht einfach für
meine Soldaten“, hatte der Kommandeur Markus Müller ge-
sagt. „Ich muss wohl etwas Hilfe haben, zwei oder drei Gilde-
brüder reichen da wohl aus...“ Gildeoberst Dirk Timmer-
mann hat Uli Strehlow vorgeschlagen... „Strehlow, OBERST
a. D.? DER kommt mit?“, dachte Müller bei sich und kam
schnell zu der Überzeugung: „Der reicht aus! Der Eine ist ge-
nug!“ – Was der Kommandeur nicht wusste: Uli war bei den
Pionieren und ‚nur‘ Oberleutnant. Mit dem Lüttenborger Platt
kann man über die Pioniere ganz höflich sagen: „Beeten we-
nig Grütz – ünner de Mütz“.

Oberstleutnant Müller macht jetzt in Köln seinen Dienst, das
ist weit weg von uns! Doch der Vorschlag unserer Gilde ist:
Wenn Sie einmal Havarie haben, vielleicht mit der Ministerin,
rufen Sie uns an – die Lütjenburger Gilde marschiert nach
Köln, mit Zylinder und Handstock – auch wenn die Ministerin
es nicht hören mag, wir marschieren mit Gesang!

Gileredner Rolf Scheff weiter:

„Mein lieber Michael, ich habe dich als gründlich und penibel
beschrieben, wenn das um deine Arbeit in unserem Vorstand
geht. Du bist ein Glücksgriff für die Gilde, das sagen wir hier
vor allen Leuten. Ich meine, das gibt noch andere Ämter im
Vorstand, die du bekleiden könntest. Alles zu seiner Zeit...
Aus den Reihen des Vorstandes kam nicht dein Königsschüt-
ze. Das war der Neuhauser Gildemeister und unser Gildebr-
uder Klaus Schnack... - Penibel und gründlich war auch unsere
Sitzung zu deiner Namensfindung. – Was haben wir diskutiert
und palavert! Bis sich Michaels Vater zu Wort meldete: Ich
sollte damals ‚Jürgen vun de twölf Apostels‘ heißen, hatte

aber keinen Mut dazu.“... Da war das Palavern zu Ende. Das
war der richtige Name für unseren König Michael! Er war
einverstanden und will nicht mehr anders heißen. Er hat sich
wohl gedacht: ‚Ich als König für ein Jahr – bin doch nicht wie
Jesus... zwölf Gildebrüder im Vorstand – für ein Jahr – meine
zwölf Apostel...‘ - ...Und schon waren wir dabei, die Namen
der zwölf Apostel zu verteilen: Jens Jansen sollte ‚Bartholo-
mäus‘ sein, der hat unter den Feigenbäumen gelegen, das
passt, denn er ist so braun im Gesicht. / Michael Scheibel
sollte ‚Johannes‘ heißen. Jesus hat Johannes ‚Donnersohn‘
genannt, das passt zu Michael als Schießwart. / Lothar Ocker
sollte ‚Matthäus‘ heißen. Der war von Beruf Zöllner. Lothar
trug bei der Marine auch eine Uniform, passte auch! / Kay
Langfeldt sollte ‚Jakobus‘ heißen, das war der Bruder von
Johannes. Kay als Bruder von Michael Scheibel? Nee, das
wollte er nicht..! /Und dann waren wir bei einem Namen
angekommen und das war ‚Judas‘ Aber so wollte keiner von uns
heißen. Wie zu in der Bibel nachzulesen ist, war Judas Schatz-
meister der zwölf Apostel... Nee, Nee, unser Freund Joachim
Lamp, bald 40 Jahre bei der Sparkasse und Schatzmeister
unserer Gilde, der sollte nicht Judas sein! Da war unsere Na-
mensvergabe zu Ende!

Mein lieber Michael, - so wie dein Lehrer dich als 10/12jähri-
gen Jungen beschrieben hat, so bist du heute noch. – Du bist
ein ganz feiner Gildebruder, bist gründlich und zuverlässig in
der Gildearbeit, du machst dir Gedanken um die Gilde und
denkst an die Zukunft, du hast das richtige Gefühl, Tradition
und das Neue zusammen zu bringen...

...und du bist ein richtiger Freund geworden für alle von uns
im Vorstand.“

Lütjenburg

Lausche Herz, vertrauten Klängen!
Über Dir im Äther Blau
Tanzen in des Sturmes Fängen
Jubelnd Möwen silbergrau.
Enten steigen aus dem Schilfwald,
Nebel brauen Fluss und See,
Bunte Rinderherden weiden
Unverdrossen Gras und Klee.
Ruhig über Stadt und Feld
Grüsst der Bismackturm die Welt.

(E. Kanzler / Kirchenmusiker und Leiter
der Lütjenburger Liedertafel, A. Volk)

Zeitlos
RESTAURANT · BAR · CAFE
Eichenallee · 24321 Hohwacht
Tel. 043 81-41 80 65 · Fax 60 98
E-mail: info@zeitlos-hohwacht.de

Mit herzlichem
Gildegruß
und
„Gut Schuss“!

Das Team
vom Restaurant Zeitlos





Gildeball 2017

NACH DEM GILDEBALL IST VOR DEM GILDEBALL

WAT IS DAT SCHÖN IN UNS LÜTT WELT,
WENN MAN DE TRADISCHOON ERHÖLT:
AN ´NN SÜNNAVEND VÖR DEN EERST ADVENT,
DOR FIERT WI, AS WIE DAT KENNT,
DEN GILLBALL MIT ECHT LIVE-MUSIK,

Dieser Einladung des Vorstandes in das Hotel Hohe Wacht folgten am 2. Dezember 2017 eine große Menge Gildebrüder, Gildeschwestern und andere Gäste. Ein herzlicher Dank geht an Familie Anders, die uns den schönen Saal zur Verfügung stellte und die auch sonst für allerlei Annehmlichkeiten sorgte.



Wer Zeit und Lust hatte, am Gildeball teilzunehmen, meldete sich im Vorwege bei Gildebruder Jo Lamp in der Förde Sparkasse an. Danke an Regionaldirektor Christoph Heyden, der uns das ermöglicht hat.

Der Festausschuss hatte wieder eine organisatorische Meisterleistung hingelegt: Sie fertigten Einladungen und verteilten diese, für die Tombola hatten die Herren Geschenke erworben bzw. eingekauft. Sie hatten sich um die Deko gekü-

WAT MAN WOANNERS NICH MEHR KRIGGT.
UN DENN GOOD EETEN, BEER UN KÖM,
IK FRAG: IS TRADISCHOON NICH SCHÖN?
UNS JOCHEN UN SIN CHRISTEL-FRU
DE TÖV OP JU!

mert. Sie hatten eine allen Gästen angenehme Sitzordnung aufgestellt. Sie hatten für die Musik gesorgt, sich um den reibungslosen Ablauf des Festes gekümmert und vieles mehr. Auch das Team des Hotels tat alles, um die Lokation nett herzurichten und aufmerksam exquisite Speisen und Getränke zu



servieren. Man hatte die Qual der Wahl zwischen Holsteiner Karpfen 'blau' und geschmortem Galloway-Braten aus Richard Anders eigener Rinder-Zucht. Alles war auf dem Punkt und hat sehr gut gemundet. Dem gesamten Hotelteam gebührt ebenfalls ein großer Dank.

Natürlich auch den Damen der Gilde ein besonderer Dank, buken und fertigten sie doch für das Mitternachtsbuffet leckere Kuchen und Torten.

Am Sonnabend vor dem 1. Advent war der Tag der Tage endlich gekommen. Alle Damen strahlten hübsch geschminkt, mit wunderschönen Frisuren, herrlichen Festroben und guter Laune um die Wette. Die Herren glänzten neben Ihren Gattinnen adrett in ihren Smokings und anderen schicken dunklen Anzügen.

In Empfang genommen wurden sie bei einem Gläschen Sekt vom Festausschuss, von welchem sie auch die Gewinnlose für die Tombola erhielten. Ein Fotograf war engagiert, um die Damen und Herren zur Erinnerung an diesen schönen Abend abzulichten.

Ein Präsent des 1. Majestätenpaares stand natürlich auch für jeden der Gäste bereit. Jochens und Christels Gedanken drehten sich lange vor dem Fest darum, was sie den Feierlus-



tigen bei der Begrüßung schenken wollten. Es sollte etwas ganz Individuelles und Persönliches werden und so wanderten beide durch Wald und Flur, um Bastelmaterial zu sammeln. Es wurden Holzscheiben zugesägt, geschliffen, kleine Zapfen darauf geklebt und dieses inklusive einer Tüte Wintertee nett in Folie verpackt. Außerdem zog tagelang ein wunderbarer Duft durch Christels Küche, denn mit in die Geschenketüte kamen selbstgebackene Kekse. Diese süßen Leckereien waren sogar

mit einem Gildeadler gestempelt. Sicher haben viele von den Knuspersachen den nächsten Tag nicht gesehen, denn sie schmeckten wirklich delikat...

Der Abend ging mit kleinen Ansprachen, netten Gesprächen, leckerem Essen, anregenden Getränken und flotter Tanzmusik viel zu schnell zu Ende.

„Das war wieder ein tolles Fest...“, hörte man noch lange danach die Gildeschwestern und Gildebrüder schwärmen. Damit war der Gildeball 2017 gemeint, der wie immer zum besonderen Highlight des Lütjenburger Gildelebens wurde.

Kaum ist der Gildeball zu Ende, bereitet man sich mental, psychisch und physisch schon wieder auf den nächsten vor. Schließlich will man gut in Form, körperlich fit und ganz entspannt das Tanzbein schwingen.

Fotos zur Verfügung gestellt von Jochen Haß

APPELL DES EHRENOBERST ULI STREHLOW AN DIE GILDEBRÜDER UND GILDESCHWESTERN!

Die Tombola ist jedes Mal eines der Highlights unseres winterlichen Gildeballs, zumal es keine Nieten gibt. Jeder Gast kann einen Gewinn mit nachhause nehmen.

Die Gewinne kommen durch Sach- und Geldspenden der Gildemitglieder und hiesiger Unternehmen zusammen. Je interessanter die Geschenke, je spannender wird es für die Gäste des Balls, Lose zu kaufen und somit füllen sich die Kassen, denn aus dem Verkaufserlös werden anfallende Kosten mitfinanziert.

„Wenn die Männer vom Festausschuss bei Euch zum Sammeln vorm Haus stehen, macht die Türen, das Herz und das Portemonnaie auf und seid großzügig beim Spenden. Mit der Tombola finanzieren wir den Gildeball. Kommt nicht genügend zusammen, müssen wir die Preise erhöhen und auch für die Live-Musik bezahlen.“

Euer Ehrenoberst Uli Strehlow

WIR SCHAFFEN GARTEN(T)RÄUME



Allen Gildeschwestern und Gildebrüdern wünschen wir ein tolles Bürgervogelschießen 2018!

„Kay de blöhende Lüttenborger“ mit seiner Claudia.



Gärtnerei LANGFELDT

Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m² in Ihrer Erlebnisdärtnerei.

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg • Telefon 043 81/40 09-0 • www.gaertnerei-langfeldt.de





*Nimm's Leben
nicht so ernst...*

Mal ´n büschen was zum Schmunzeln...

Fritzchen hat wieder einmal seine liebe Not mit den Schularbeiten. „Papa, schreibt man „Gewehr“ mit e oder mit ä?“ - Papa nach langem Überlegen: „Schreib doch „Flinte“, mit V wie Pflingsten!“

Beim Schützenfest hat der Gildebruder ordentlich gebechert. Die ganze Nacht ist er am Flirten und auch heißen Küssen ist er nicht abgeneigt. Erst im Morgengrauen kommt er schwankend und aufgedreht nachhause. - „Wo bist du solange gewesen?“, fragt ihn seine Ehefrau Sieglinde streng. - Keine Antwort. Am übernächsten Tag steht ein Arzttermin an. Seine Frau bringt ihn zur Praxis. Der legt Sieglinde nahe: „Wir sollten dringend eine Röntgenaufnahme von Ihrem Mann machen“. - Sagt die Ehefrau: „Ach, die können Sie sich sparen. Den habe ich schon längst durchschaut.“

Diener Berthold ist nicht gut auf den alten schwerhörigen Gildeoberst zu sprechen, der gerade von der Versammlung nachhause kommt. Er öffnet ihm die Tür. Leise und gehässig murmelt er dabei: „Na, Alter, wieder in der Kneipe gesessen und ordentlich gebechert?“ - Sagt der Gildeoberst: „Nein, Berthold, in der Stadt gewesen und ein Hörgerät gekauft!“

Der Pfarrer wollte an Pfingsten der Gemeinde anschaulich helfen, den Heiligen Geist zu verstehen. Er machte mit dem Mesner aus: „Wenn ich an der Türe die Leute verabschiede, dann rufe ich laut: „Komm Heiliger Geist!“ - und dann lässt du oben aus dem Turmfenster die weiße Taube fliegen!“ Gesagt, getan. Am Ende des Gottesdienstes ging der Pfarrer zur Tür und fing an, die Gottesdienstbesucher zu verabschieden. Plötzlich rief er: „Komm, Heiliger Geist!“. Die Leute sahen den Pfarrer erstaunt an – aber nichts passierte. Noch mal und noch lauter rief er: „Komm, Heiliger Geist!!“ – wieder geschah nichts. Während die Leute noch irritierter schauten, rief er zum dritten Mal: „Komm, Heiliger Geist!!!“ Da kam von hoch oben eine verzagte Stimme: „Der Heilige Geist ist noch nicht vom Briefeaustragen zurück!



SCHLAFRAFFENLAND AM OSTSEESTRAND

UNSER ANGEBOT ZUM SAISONSTART:

Hausgebackene Torten und ein Pott Kaffee **nur 7,55 €**

**Außerdem für Sie auf unserer Karte:
Herzhafte Holsteiner Spezialitäten**



Genießen mit Ausblick.

Anders Immobilien KG

Dünenweg 1 · 24321 Hohwacht · Telefon 043 81-40 74 0 · Fax 043 81-40 74 74 · info@hotel-hausammeer.de · www.hotel-hausammeer.de

Was wünschen der Gilde „Gut Schuss“!

AUTOMOWER® 105

- dreirädriges Modell
- maximale Steigung 25 %
- einfaches Bedienmenü
- Mähflächen bis zu 600 m² (+/- 20 %)
- 6.7 kg

58/61 dB(A)**, € 1.25/Monat***

€ 999,-*

* Exkl. Installationsmaterial
 ** Schallpegel gemessen/garantiert
 *** Stromkosten (€ 0.25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat



AKTION

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**FRITZ PIPER
LANDMASCHINEN
FORST & GARTEN**

**Plöner Str. 30-36 24321 Lütjenburg
 Tel. (04381) 40070 Fax (04381) 400767
 www.piper-landmaschinen.de**



**Gut Schuss wünscht die
Itzehoer Versicherung aus
Lütjenburg !**

DirektionsAgentur
Christiane Untiedt
 Versicherungsfachfrau (BWW)
 Neuwerkstr. 1
 24321 Lütjenburg
 Tel. 04381 4204
 untiedt@itzehoer-vl.de

... und gut. ✓



**Jetzt anmelden:
 Stilvolle Weinproben
 mit delikaten Leckereien.**

Verschiedene Weine · Suppe · Pasta u.v.m.
 (Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 8 Personen begrenzt)

Wir freuen uns auf Sie!



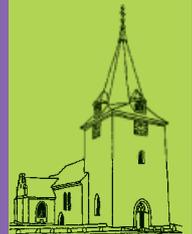
WEINE · FEINKOST · GESCHENKE

Markt 5 · 24321 Lütjenburg · www.schmolkes.com

*Wir wünschen der Lütjenburger
 Schützen-Totengilde von 1719 „Gut Schuss“!*

+ Evangelisch-Lutherische
 Kirchengemeinde Lütjenburg

**FRIEDHOFSVERWALTUNG
 LÜTJENBURG**



**WIR BERATEN
 UND INFORMIEREN
 SIE GERN!**

Mensingstraße 7 || Tel. 043 81/15 45 · Fax 0 43 81/58 83
 24321 Lütjenburg || fv-luetjenburg@t-online.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mo. und Do. auch von 14.00 bis 16.00 Uhr



BERICHT 2017 DES OBERSCHIESSWARTS MICHAEL SCHEIBEL

Im vergangenen Jahr beteiligten wir uns an 12 Wettkämpfen. Den 1. Platz belegten wir beim Pokalschiessen des TSV Lütjenburg und den 2. Platz in Wentorf. Ansonsten erzielten wir mittlere Plätze. Den besten Schützen stellten wir mit Stefan Bernatzki in Dannau. Auf den Fahnenpokal schossen wir beim TSV Lütjenburg und auf den Gildemeisterpokal in Darry.

Ein leckeres Haxenessen führten wir bei Gildebruder Jochen Brüchmann durch. Das jährliche Tontaubenschiessen der Schießgruppe fand zum ersten Mal in Kasseedorf statt.

Der Tischlermeister Oliver Schmiedlein baute wieder unseren Vogel. Gildebruder Joachim Dittmer spendierte das Holz für den Bau und Gildebruder Dieter Tietze griff zu Pinsel und Farbe. Vielen Dank!

Im Juni feierten wir unser **Bürgervogelschießen**. Die Schießwarte gestalteten das Gildefenster in der Sparkasse. Der Gildevogel wurde mit bewehrtem Gespann, Trecker und Anhänger durch Rudolf Lenkersdorfer zum Vogelberg gebracht. Der Vogel fiel um 18.35 Uhr mit dem 672. Schuß. Königsschütze ist Stefan Warnking. Neue Majestät wurde, mit der Schießnummer 78, Jochen von Kührner Barg.

Die weiteren Teile des Gildevogels zerlegten folgende Gildebrüder:

Die Krone schoss Joachim Dittmer für Guntram Fischer
Das Zepter, Ralf Schudlach für Lars Thode ,
den Reichsapfel, Stefan Vollstedt für Ulrich Grabert,
den Kopf, Elisabet Flüger für Karl Lotz,
den linken Flügel, Stefan Warnking für Mathias Behrens,
den rechten Flügel, Stefan Warnking für Joachim Hass,
den Schwanz, Stefan Warnking für Joachim Hass.

Wir haben noch einen aktuellen Munitionsbestand von 1656 Schuß.

Im September wurde unser Schießstand für 4 Jahre abgenommen und ein schießsicherheitstechnisches Gutachten erstellt.

Das Pokalschießen mit den Nachbargilden, das Quartierschießen und Gilderatpokalschießen führten wir am 5. November durch.

Geschossen haben 11 Gilden, mit 67 Schützen. Die Ergebnisse setzten sich wie folgt zusammen:

1. Platz Totengilde Dannau und Umgebung von 1852 mit 927 Ringen.
2. Platz Neuhauser Schützen- und Sterbegilde von 1881 mit 923 Ringen.
3. Platz Wentorfer Totengilde von 1831 mit 913 Ringen.

Bester Einzelschütze war Florian Müller, Totengilde Dannau und Umgebung von 1852 mit 191 Ringen.

Beim **Quartierschießen** wurde auf verdeckte Glücksscheiben geschossen. 56 Gildeschwestern und Gildebrüder traten



zum Wettkampf an. Die 10 Besten erhielten einen Preis. Der Pokalverteidiger war das 1. Quartier.

Gewinner des Pokals, ist das dritte mal in Folge, das 1. Quartier.

Folgende Ergebnisse ergaben sich:

1. Platz das 1.Quartier mit 1877 Ringen
2. Platz das 2.Quartier mit 1854 Ringen
3. Platz das 4.Quartier mit 1846 Ringen
4. Platz das 3.Quartier mit 1688 Ringen

Bester Schütze war Dirk Timmermann mit 288 Ringen
Beste Schützin Ute Sinn-Otto mit 252 Ringen.

Bei der Preisverteilung wurden die Glücksscheiben mit gewertet, die Gewinner nach Reihenfolge waren: Dirk Timmermann, Mathias Behrens, Rolf Scheff, Ute Sinn-Otto, Detlev Zoglauer, Gerhard Walter, Stefan Anders, Stefan Bernatzki, Brigitte Scheibel, Stefan Böhnke.

Das Gilde- und Quartierschiessen findet in diesem Jahr am Sonntag, den 4. November statt.

5 Majestäten haben um den **Gilderatpokal** geschossen. Bester Schütze ist unserer 1. stv. Gildeoberst, Majestät 1998 Rolf Scheff mit 169 Ringen und damit Gewinner des Gilderatpokals. Herzlichen Glückwunsch!

Die weiteren Plätze belegten:

2. Platz Carsten Anders mit 164 Ringen
3. Platz Kay Langfeldt mit 163 Ringen
4. Platz Peter Pappenheim mit 149 Ringen
5. Platz Horst Gaefke mit 141 Ringen

Der beste Schütze 2017 der Schießgruppe ist Gildebruder Stefan Bernatzki.

Gut Schuß

Michael Scheibel
Oberschießwart

Gildebrüder die gerne beim Pokalschießen der Gilden mitschießen möchten, kommen zu den jeweiligen Terminen (siehe www.gilde-luetjenburg.de) um 10.30 Uhr auf den Lütjenburger Marktplatz.

Jeder Gildebruder ist herzlich willkommen.

DER OPEL MOKKA!



Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Mokka Selection 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop, innerorts: 8,6
außerorts 5,3, kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 153 g/km, Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG)

JAHRESWAGEN VORRÄTIG. JETZT PROBEFAHREN!

Autohaus BARLEBEN

Am Hopfenhof 2 · 24321 Lütjenburg
Tel. 04381/8642 · Fax 04381/5875
luetjenburg@barleben-opel.de
www.autohaus-barleben.de



Wir leben Autos.



Naturheilpraxis Garcke

- Craniosacrale Osteopathie und Wellnessmassagen
- Autogenes Training

Daniela Garcke
- Heilpraktikerin -

Bgm.-Karl-Hagedorn-Weg 7
24321 Panker
Paradeplatz 10 · 24768 Rendsburg

Tel.: 04381 . 41 43 95
Termine nach Vereinbarung

*Hein Lüth,
nu ward tied!*

Hein Lüth, Hein Lüth, nu ward Tied!
Nu treck de Vogelscheeterbüchs man mol an!
Trommel her, Schetgewehr, Säbel an de Siet.
Hein Lüth, Hein Lüth, nu ward Tied!
Nu treck de Vogelscheeterbüchs man mol an!

Hein Lüth übernahm um die Jahrhundertwende (19./20.) die Aufgabe des Stadtausrufers Lütjenburgs. Mit diesen Worten ging er bei den Gildebrüdern von Tür zu Tür, um diese zum Schützenfest einzuladen. Wenn er sich auf den Weg machte, kam eine Kinderschar gelaufen, die immer wieder fröhlich das kleine Gedicht rief.

SALON WAUTER
Ihr Salon für die ganze Familie

Wir wünschen allen Gildebrüdern „Gut Schuss“!

Am Brunnenstieg 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. 04381/1345 · Fax 409645

Blumenfachgeschäft
www.tausendschoen-luetjenburg.de

TAUSENDSCHÖN
Floristik & Dekoration

Plöner Straße 28 | 24321 Lütjenburg | Tel.: 04381-49 60

WIR BIETEN IHNEN EINEN EXKLUSIVEN LIEFERSERVICE

WIR WÜNSCHEN DER
LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE
VON 1719 EIN ERFOLGREICHES
BÜRGERVOGELSCHIESSEN!

MODERNE FLORISTIK

SAISONPFLANZEN, SCHNITTBLUMEN
& BLUMENGESTECKE

DEKORATION

WOHNACCESSOIRES, GESCHENKARTIKEL,
GARTENDEKO & KUNSTHANDWERK

TRAUERFLORISTIK

GRABPFLEGE,
KRÄNZE & GESTECKE

HOCHZEITSSCHMUCK

BRAUTSTRAUSS, ANSTECKBLUME,
AUTOSCHMUCK, KIRCHE & LOCATION

Inhaber: Sabine Bredfeldt & Saskia Heyden



SPIEL • SPORT • SPASS



Die Gildegeschwister sind schon allesamt aus den Windeln heraus. Im Alltag ist bei ihnen weitgehend alles in trockenen Tüchern. Die Kinderzeit liegt lang zurück und der Ernst des Lebens ist schon lange ihr Begleiter, 'Spielen' ist jedoch auch im gestandenen Alter immer noch angesagt. Am 27. Januar 2018 trafen sich deshalb etliche Gildebrüder und Gildeschwestern zum fröhlichen Beisammensein im Gemeindehaus in der Wehdenstraße. 67 Anmeldungen (7 Skatspieler, 60 Knobler) bestätigen die Freude, sich im sportlichen Gehirnjogging beim Knobeln und Skatspielen zu betätigen. Vielleicht lockten auch die schönen Preise. Auch war für viele der

gute Schmaus von 'Gildekoch' Frank Walter und seiner Christiane ein Grund zum Kommen. Aber ganz besonders das spaßige Beisammensein unter Gildefreunden war ausschlaggebend, sich bei Jo Lamp in der Förde Sparkasse zum Spieleabend anzumelden. Das Startgeld von 10 Euro p. P. floss zu 100 % in die Gildekasse.

Tischpreise beim Knobeln gewannen: Dirk Timmermann, Jochen Brüchmann, Erika Hamdorf, Purzel Wauter, Gisela Dose, Christel Hass, Matthias Bock, Wolfgang Seufert.

Tischpreise beim Skatspielen gewannen: Frank Maguhn, Heinz Michel.

Platzierung nach Werfen auf die Dartscheibe: Gisela Dose, Jochen Brüchmann, Heinz Michel, Christel Haß, Frank Maguhn, Erika Hamdorf, Purzel Wauter, Dirk Timmermann, Matthias Bock, Wolfgang Seufert.

Als Preise winkten: 1 x Gutschein für das Restaurant Hohe Wacht von Stefan Anders. – 2 x Gutschein für das Saunabad Molfsee sowie 4 x Gutschein für das Restaurant Zeitlos im Golfclub von Jan Engelhardt. – 1 x Kaffeemaschine von Guntram Fischer. – 2 x Rotwein von Peter Pappenheim. – Weitere Sponsoren waren: 1. Majestät „Jochen von Kührner Barg“, 2. Majestät „Michael von de zwölf Apostels“, VR Bank, Förde Sparkasse, Walter Stein.

Alle sind der Meinung, dass es ein wirklich gelungener Abend war. Ein großer Dank geht an die Gildebrüder und Organisatoren des Spieleabends Jörg Dohrmann, Rolf Scheff, Stefan Anders, Oki Bernatzki, Frank Walter, Jan Engelhardt, Guntram Fischer und Matthias Behrens!!!

Fotos: Zur Verfügung gestellt von Uwe Christiansen



Funk-Taxi

Andreas Wohlert
Lütjenburg - Telefon (04381)

1400 + 1600

TAG UND NACHT

Fahrten aller Art

6-9-Personen-Bus zum Spartarif

Krankenfahrten - Rollstuhlbeförderung

Bolle reiste
jüngst zu
Pfingsten

Bolle reiste jüngst zu Pfingsten,
nach Pankow war sein Ziel,
da verlor er seinen Jüngsten
janz plötzlich im Jewühl.
`Ne volle halbe Stunde
hat er nach ihm jespürt,
aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.
Aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.

In Pankow gab's kein Essen,
in Pankow gab's kein Bier,
war alles aufgefressen
von fremden Gästen hier.
Nich mal `ne Butterstulle
hat man ihm reserviert,
aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.
Aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.

Es fing schon an zu tagen,
als er sein Heim erblickt.
Das Hemd war ohne Kragen,
das Nasenbein zerknickt.
Das rechte Auge fehlte,
das Linke marmoriert,
aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.
Aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.

Zu Hause angekommen,
da ging's ihm aber schlecht,
da hat ihn seine Olle
janz mörderisch verdrescht!
Ne volle halbe Stunde
hat sie auf ihm poliert,
aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.
Aber dennoch hat sich Bolle
janz köstlich amüsiert.

(Altes Berliner Volkslied)



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719



Gut
Schuss!!



ANDERS
IMMOBILIEN

**Wir erschließen und
Verkaufen Bauland z. B. in :**
Lütjenburg
Ein- u. Mehrfamilienhausgrdst.
Ostseebad Hohwacht
Einfamilienhausgrundstücke
Schlendorf
Einfamilienhausgrundstücke
Desweiteren halten wir für Sie ständig
**Eigentums-, Miet-, Senioren-
und Ferienwohnungen**
in ganz Schleswig-Holstein bereit.



RICHARD ANDERS
Bauunternehmen · Stahlbetonwerk

Wir planen, bauen und sanieren für Sie:
Einzelhäuser • Doppelhäuser •
Reihenhäuser • Mehrfamilienhäuser
Landwirtschaftliche Gebäude •
Industriebauten
als Rohbau, Teilausbau oder
schlüsselfertig,
auf Wunsch zum Festpreis, inkl. Statik
und Bauantrag.

24257 Hohenfelde, Silgendahl 9, Tel.: 04385/59 78-0, Fax: 04385/59 78-78
www.richard-anders.de • e-mail: info@richard-anders.de

WELCHE FRISUR PASST ZU MIR?

FRAGEN SIE UNS.
WIR HABEN
DIE ANTWORT.

salon *Gisela*

Neuwerkstraße 13 · 24321 Lütjenburg · Telefon 04381-6251



EURONICS TV WEYER

**Wir wünschen der Lütjenburger
Schützen-Totengilde von 1719
„Gut Schuss“!**

MIT UNS VERLIEREN SIE NIE DEN ANSCHLUSS...



- ★ Individuelle Vor-Ort-Beratung
- ★ Große Auswahl an TV · HiFi · SAT · Telefon
- ★ Wir holen Ihr Gerät bei Ihnen ab
- ★ Komplette Inbetriebnahme Ihrer Geräte

Lütjenburg · Am Hopfenhof 7 (Gewerbegebiet) · Tel. 04381-418116 · twweyer@t-online.de Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr · Mi 8.30-13.00 Uhr

Achtung Gesang!

Ich bete an die Macht der Liebe

Ich bete an die Macht der Liebe,
die sich in Jesu offenbart;
Ich geb mich hin dem freien Triebe,
wodurch ich Wurm geliebet ward;
Ich will, anstatt an mich zu denken,
ins Meer der Liebe mich versenken.

Für Dich sei ganz mein Herz und Leben,
mein süßer Gott, und all mein Gut!
Für Dich hast Du mir's nur gegeben;
In Dir es nur und selig ruht.
Hersteller meines schweren Falles,
für Dich sei ewig Herz und alles!

Ich liebt und lebte recht im Zwange,
wie ich mir lebte ohne Dich;
Ich wollte Dich nicht, ach so lange,
doch liebtest Du und suchtest mich,
mich böses Kind aus bösem Samen,
im hohen, holden Jesusnamen.

Des Vaterherzens tiefste Triebe
in diesem Namen öffnen sich;
Ein Brunn der Freude, Fried und Liebe
Quillt nun so nah, so mildiglich.
Mein Gott, wenns doch der Sünder wüßte!
- sein Herz alsbald Dich lieben müßte.

Wie bist Du mir so zart gewogen,
wie verlangt Dein Herz nach mir!
Durch Liebe sanft und tief gezogen,
neigt sich mein Alles auch zu Dir.
Du traute Liebe, gutes Wesen,
Du hast mich und ich Dich erlesen.

Ich fühls, Du bist's, Dich muß ich haben,
ich fühls, ich muß für Dich nur sein;
Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben,
mein Ruhplatz ist in Dir allein.
Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen;
Drum folg ich Deinen seelgen Zügen.

Ehr sei dem hohen Jesusnamen,
in dem der Liebe Quell entspringt,
von dem hier alle Bächlein kamen,
aus dem der Seelgen Schar dort trinkt.
Wie beugen sie sich ohne Ende!
Wie falten sie die frohen Hände!

O Jesu, daß Dein Name bliebe
im Grunde tief gedrückt ein!
Möcht Deine süße Jesusliebe
in Herz und Sinn gepräget sein!
Im Wort, im Werk, in allem Wesen
sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

Gerhard Tersteegen, geb. in Moers.
Dtsch. Laienprediger und Schriftsteller.





Spiel und Spass auch für die Kids -
und das ganz kostenlos!

Am Dienstag, den 22. Mai ab 15 Uhr könnt auch ihr euch in der Tannenschlucht mal wieder so richtig austoben. Rolf Friedrich kommt wieder mit seinem voll beladenen Spaßmobil angerollt. Für alle kleinen und großen Kinder hat er etwas zum Spielen mitgebracht.

Auch die Kreisjägerschaft vom Hegering 1 ist wieder mit ihrem Schießkino dabei. Im blauen Wagen des Möbelhaus Liebe direkt am Eingang zur Tannenschlucht können Kinder ab 9 Jahre und Jugendliche wieder kostenfrei mit einer Laserflinte auf bewegte Ziele schießen.



Liebe Schützen-
Totengilde,

Vitanas

wir sagen Danke!

Vitanas Senioren Centrum Am Nil
Gieschenhagen 2 | 24321 Lütjenburg
☎ (04381) 40 00 - 0 | www.vitanas.de/amnil

Der König vor 100 Jahren

Es ist Brauch, dass in jeder Gildezeitung der König von vor 100 Jahren vorgestellt wird. Dieses Mal und auch in den folgenden Ausgaben wird es nicht so sein und das kommt so: Kurz nach der Königsproklamation von Hermann Ronneberg zu Pfingsten 1914 fand vorerst das Gildeleben in Lütjenburg ein Ende. Der Erste Weltkrieg wütete und da hatte man für Festlichkeiten wenig Sinn. Auch in den Jahren danach war den Menschen nicht nach Feiern zumute. Deshalb ruhte für eine lange Zeit der Ausruf eines neuen Gildekönigs. So konnte sich der damalige Lütjenburger Bürgermeister Ronneberg bis zum Gildefest im Jahre 1921 mit dem Titel der 1. Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 schmücken.

**WIR WÜNSCHEN DER LÜTJENBURGER
SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719**

„Gut Schuss“

Mercedes-Benz in Lütjenburg

„Ich habe nicht nur Spaß an guten Autos, sondern nach der Arbeit auch viel Spaß mit meiner Familie!“

Thomas Volletsen
KfZ-Mechaniker PKW + LKW

INDIVIDUELL PREISWERT NAH!

Autohaus Doose Lütjenburg GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz PKW Verkauf und Service
24321 Lütjenburg • Gewerbegebiet Bunendorp 6
Telefon 0 43 81/40 43-0
www.autohaus-doose.de • verkauf@autohaus-doose.de

Mercedes-Benz



**Wir grüßen die
Lütjenburger
Schützen-
Totengilde
von 1719**



**Gut
Schuss!**

UNSER FULL-SERVICE-ANGEBOT:
 DESIGN · PRINT · WEBDIENSTE
 WERBETECHNIK · REDAKTION
 ANZEIGENLAYOUT · WERBETEXTE
 HEIN'S MAGAZIN · FOTOARBEITEN
 LÜTT APP (WWW.LUETT-APP.DE)
 LUETTJENBURG-ERLEBEN.DE

AGENTUR
in puncto
 WERBUNG

Petra & Stefan Gramkow
 Kurze Twiete 1 / Neuwerkstraße
 24321 Lütjenburg · Telefon 04381-4159394
 info@inpunctowerbung.com · www.inpunctowerbung.com





**Wir wünschen allen
Gildebrüdern „Gut Schuss“!**



Auch in großen Größen:
LANDHAUSMODEN
sportlich,
schick und zeitlos

Fr. Struck
LANDHAUSMODEN

WEHDENSTRASSE 8
24321 LÜTTJENBURG
TEL. 0 43 81-416 55 40
FAX 0 43 81-416 55 42



HANDSTÖCKE
in verschiedenen
Ausführungen

PFERDESALBE
vielfach bewährt

GANZ BEWUSST AUS TRADITION.

**BESTE
ZUTATEN**

**MIT LIEBE
GERACKEN**

**VON
MEISTERHAND**

**GESCHMACK?
MMMHH...!!!**

Frische, leckere Backwaren,
die begeistern.

Eine große Auswahl an Kaffees,
Kuchen, sowie leckere Früh-
stücksangebote.

Das und mehr erwartet Sie in
Thaysen's Backstube in Lütjen-
burg, Neukirchen, Malente und
Eutin.

Jetzt erwarten Sie auch back-
frische Neuigkeiten direkt auf
ihr Smartphone via App.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihr Bäckermeister
Jan Thaysen

Gildenplatz 3 · Lütjenburg
www.thaysens-backstube.de





KURZ ZUSAMMENGEFASST:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BEI DER LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719

66 Gildebrüder folgten am 2. März der Einladung zur Jahreshauptversammlung ins Restaurant Bismarckturm. Nach der Begrüßung durch Gildeoberst Dirk Timmermann stellten die anwesenden Herren ihre Textsicherheit beim Singen der Nationalhymne und des Vogelscheetrliedes unter Beweis. Nach Grußworten der Majestäten ging man zum Eisbeinesen über, das traditionell zur Jahreshauptversammlung ansteht. Das Ehepaar Anke und Christian Boll mit Team erhielt für die Qualität sowie des zügigen Services hohes Lob durch die Anwesenden. Auch Stefan Gramkow (Agentur in puncto Werbung) erhielt anerkennende Worte für den nicht geringen Zeitaufwand, die zeitnahen Aktualisierungen und das Pflegen der Gilde-Internetseite. Gut gestärkt ging man dann zum offiziellen Teil der Zusammenkunft über.

Nach Ehrung der verstorbenen Gildebrüder und Gildeschwestern berichtete der Gildeoberst über diverse Sitzungen des Engeren Vorstandes, des Gesamtvorstandes, des Gilderats und der Festausschüsse im abgelaufenen Gildejahr und gab Überblick der Gilde-Aktivitäten im vergangenen Jahr. Er bedankte sich bei den Organisatoren und Durchführenden der verschiedenen Gildeveranstaltungen.

Oberschießwart Gildebruder Michael Scheibel gab Bericht über die Teilnahme der Schützengruppe an diversen Wettkämpfen der Nachbargilden. Im Anschluss an seinen Bericht übergab er den Gilderatspokal an die Majestät von 1998 „Rolf de Geburtstagskönig“ und jetzigem 1. stv. Gildeoberst Rolf Scheff als besten Schützen.

<p>MALERARBEITEN</p> 	<p>KREATIVE MALTECHNIKEN</p> 	<p>MINERALPUTZ FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA</p> 	<p>FUSSBODEN-VERLEGearBEITEN</p> 
<p>WIR WÜNSCHEN DER GILDE VIEL SPASS BEIM BÜRGERVOGELSCHIESSEN!</p>			
<p>PAPENKAMP 1C · 24321 LÜTJENBURG TELEFON 0 43 81/417 977 · FAX 0 43 81/417 978</p>			 <p>Stefan Bährke Malermeister</p>



Schatzmeister Gildebruder Hans-Joachim Lamp trug seinen Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2017 vor. Kassenprüfer Gildebruder Thomas Hansen berichtet von der Kassenprüfung, die unter Teilnahme des Gildeoberst am 5. Februar 2018 stattgefunden hat und die keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde der Jahresabschluss 2017 einstimmig genehmigt. Auf Antrag der Kassenprüfer wurden der Schatzmeister und der übrige Engere Vorstand einstimmig (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder) entlastet. Man sang im Anschluss gemeinsam das Ostseewellenlied.

Aus den Neu- und Wiederwahlen gingen hervor:
 Achtenmitglieder (für 2 Jahre) Achim Kellermann, Alexander Kühl, Kay Langfeldt, André Tietze.
 Achtenmitglied (für 1 Jahr) Jan Lenkewitz.

Fahnenbegleiter (für 3 Jahre) Jan Brodersen, Stefan Anders.
 Schellenbaumbegleiter (für 3 Jahre) Stefan Gramkow
 Quartiermeister 1. Quartier (für 2 Jahre) Ole Steenbook (Bestätigung)
 Quartiermeister 4. Quartier (für 2 Jahre) Stefan Böhnke (Bestätigung)
 Quartiermeister o. Quartier (für 2 Jahre) Oleg Schamerowski
 Kassenprüfer (für 3 Jahre) Lars Nissen

Schluss der Veranstaltung war ca. 23 Uhr, doch man sah den „harten Kern“ der Gildebrüder noch Stunden danach in netter Gemeinschaft und anregenden Gesprächen beisammen-sitzen.

„Lütt App“
 DIE STADT-LAND-MEER-APP FÜR LÜTJENBURG
 UND DIE HOHWACHTER BUCHT
 JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN:

Agentur in puncto Werbung
 Kurze Twiete 1 / Neuwerkstraße · 24321 Lütjenburg
 Telefon 043 81/415 93 94 · info@inpunctowerbung.com

AUTO-SERVICE-CENTER
DETLEF WIRGES
 Wir wünschen der Gilde „Gut Schuss“!
 fair. kompetent. freundlich.

Kleier Straße 9a · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-40 46 99 · Fax 0 43 81-40 46 94

**WIR GEDENKEN
 UNSERER VERSTORBENEN**

Seit dem letzten Bürgervogelschießen
 verstarben

unsere Gildeschwestern
 LISA TONN
 IRENE WIESE
 INGEBORG STIEGLITZ

unsere Gildebrüder
 WALTER BOLLER
 FRIEDRICH KUHR
 (1. MAJESTÄT 1971)
 OTTO SCHÜTT
 (OTTO-MAACK-GEDÄCHTNISPOKAL-TRÄGER 2011)

Die Gilde wird das Andenken an sie in Ehren halten.







Allen Gildeschwestern und Gildebrüdern
viel Vergnügen beim Bürgervogelschießen
in der Tannenschlucht!

Anke & Christian Boll

www.restaurantbismarckturm.de



*Restaurant
Bismarckturm*

24321 Lütjenburg
Am Bismarckturm
Telefon 0 43 81/79 21
Fax 0 43 81/409 60 21



Tietze GmbH

-meisterbetrieb-

malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

**Wir wünschen allen Gildebrüdern
viel Glück mit dem Wetter
und Gut Schuß!**

24321 Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 2

Fax 3249

Tel.04381/ **7604**

- **Sämtliche Malerarbeiten**
-kreative Maltechniken
-Wärmedämmung
- **Glaserei**
-Verglasung aller Art
-Bilderrahmen und Spiegel
- **Bodenbeläge**
-Verlegung u. Verkauf
- **Sonnenschutz**
- Plisses, Rollos



Tietze
Ambiente

© Druckerei Simonsen

Ihr Fachbetrieb erledigt für Sie:
**Erd-, Kanal-, Maurer-, Putz-, und
Sanierungsarbeiten aller Art.**



**BAUUNTERNEHMUNG
HOCH- UND TIEFBAU
D. G. CHMUDLACH**

Lütjenburg · Ulrich-Günther-Straße 20 · Telefon 04381/7100 · Fax 1508

IMPRESSUM

Herausgeber:

Agentur in puncto Werbung, Lütjenburg

Layout: Stefan Gramkow /
Agentur in puncto Werbung

Redaktion/Texte, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Petra Gramkow /
Agentur in puncto Werbung

Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet:

Petra und Stefan Gramkow /
Agentur in puncto Werbung
Timo Kölsche
depositphotos.com

Anzeigenaquisierung / Mediaberatung / Anzeigenverwaltung:

Petra und Stefan Gramkow /
Agentur in puncto Werbung

Verteilung: In alle erreichbaren, Werbe-
post erlaubten, Lütjenburger Haushalte.
Zusätzlich als Auslage in Lütjenburg und
Umgebung an ausgewählten gut fre-
quentierten Plätzen.

AGENTUR
in puncto
WERBUNG

Ansprechpartner:

Agentur in puncto Werbung
Kurze Twiete 1 · 24321 Lütjenburg
Telefon: 04381 / 415 93 94
Fax: 04381 / 415 93 95
Email: info@inpunctowerbung.com

Von der Agentur in puncto Werbung, Lüt-
jenburg, gestaltete Anzeigen, Texte und
Fotos sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck sämtlicher Beiträge, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung.

Es handelt sich bei diesem Blatt um eine
Festschrift und Anzeigensonderverfö-
fentlichung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer,
Schreib- und Druckfehler bitten wir zu
entschuldigen.

Wir danken unseren Gildebrüdern
und Gildeschwestern, die uns
freundlich bei unseren Recher-
chen zu redaktionellen Beiträgen
Auskunft gegeben haben und
uns Fotomaterial zur Verfügung
stellten.

Petra & Stefan Gramkow

Wir sagen Danke!

Liebe Gildebrüder, liebe Gildeschwestern, liebe Freunde der Lütjenburger Schützen- Totengilde von 1719,

wir als Herausgeber dieser Gildezeitung freuen
uns, wenn wir viele interessierte, traditionsbe-
wusste Menschen in Nah und Fern erreichen,
die sich gerne über die vielen Aktivitäten und
die Mitglieder unserer altherwürdigen Gilde informieren möchten. Vielleicht schaffen wir es
sogar, den einen oder anderen Herren zum Beitritt unserer Gilde zu bewegen. Ob Jung, ob
Alt, mitmachen kann jeder, man muss dazu nicht Geschäftsmann oder Unternehmer sein.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Inserenten in dieser Gildezeitung. Ihre Anzei-
genschaltungen machten es möglich, dass dieses Blatt erstellt, gedruckt und verteilt werden
konnte. Aus dem Erlös der Anzeigenschaltungen spendet unserer Agentur in puncto Werbung
einen nicht unerheblichen Teil an die Gildekasse.

Wir wünschen Euch und Ihnen allen viel Freude beim Lesen
und Anschauen der Gildezeitung und jede Menge Spaß
beim diesjährigen Gildefest.

Wir hoffen, Euch/Sie zu sehen

Eure/Ihre

Petra & Stefan Gramkow

Petra & Stefan Gramkow
Agentur in puncto werbung
Kurze Twiete 1 / Neuwerkstraße
24321 Lütjenburg



Wer noch mehr
über unsere
Lütjenburger
Schützen-Totengilde
von 1719 e. V.
erfahren möchte, hat dazu die
Möglichkeit nachzuschauen
auf unserer Internetseite
www.gilde-luetjenburg.de

LIPP-ART
GmbH & Co. KG

Steinmetz
Bildhauer

Grabsteine

Grabdenkmäler

Skulpturen

Gartenkunst

Individuelle

Anfertigungen

www.lipp-art.de



Elmschenhagener Allee 5
24146 Kiel
Tel. 0431 783448

Friedhofsdamm 8
24211 Preetz
Tel. 04342 3736

Mensingstraße 10
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 419645

Friedrichstädter Straße 48
24768 Rendsburg
Tel. 04331 2010830



DIE LÜTJENBURGER SCHÜTZEN-TOTENGILDE VON 1719 UND DIE AGENTUR INPUNCTO WERBUNG SAGEN DANKE!

Wir freuen uns, Ihnen die Gildezeitung in gewohnter Form präsentieren zu können.
Das ist nur möglich durch die Anzeigenschaltungen in diesem Blatt.

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Betrieben für die freundliche Unterstützung:

Agentur inpuncto Werbung
Anders Immobilien
AULIKE Malerfachbetrieb
Autohaus Anders
Autohaus Heinrich Berg
Autohaus Scheibel
Autohaus Johannes Seemann
Auto-Service-Center Detlef Wirges

Bäcker Wegener
Bauunternehmung D. Schmuldach
BauXpert Dittmer
Beutler Bestattungen
Blumenfachgeschäft Tausendschön
Bruno Klowski Straßen- und Tiefbaugesellschaft

CIS Elektrotechnik, Peter Pappenheim

Das Hotel Ostseeblick
Dr. Lenze, Inhestern & Partner, Rechtsanwälte – Notar

Elektrotechnik Lenkewitz
Euronics TV Weyer
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde,
Friedhofsverwaltung

Familia
Fleischerei Familie Steffen
Fliesenfachgeschäft G. Martsch
Förde Sparkasse
Förde Sparkasse – Immobilienvermittlung
Frilling Ingenieurbüro
Fritz Piper Landmaschinen
Fritz Kühl, Omnibusbetrieb
Funktaxi Andreas Wohler

Gärtnerei Langfeldt
Getränke Service Lütjenburg, Frank Berger
Giekauer Kroog
Gut Helmstorf, Familie von Buchwaldt

HAWITA
Hans Spille
hein's magazin
Hinrich Kühl Heizung, Sanitär, Solar
Holzwerkstatt Oliver Schmiedlein
Horst Gaefke, Fliesenfachgeschäft
Hotel Hohe Wacht
Hotel, Restaurant, Café Haus am Meer
Hotel, Restaurant Genueser Schiff
Hotel, Restaurant Lüttje Burg

Itzehoer Versicherungen, Christiane Untiedt

K. J. Jipp – Antiquitäten, Restaurierungen,
Polsterei, Uhrmacherei

Lafrenz – Mode und mehr
Landmark Bandholtz
Liebe Bestattungen
LIPP ART, Steinmetz, Bildhauer
Lütt App – Die Stadt-Land-Meer-App
luetjenburg-erleben.de

Malermeister Dohrmann
Malermeister Stefan Boehnke
Mercedes-Benz Autohaus Doose GmbH
Möbelhaus Liebe

Natura Gartengestaltung
Naturheilpraxis Garcke

OHLA Automobile
Opel Barleben
Opticus am Stadteich

Rau GmbH – Sanitär- und Bauklempnerei
Reisebüro Andrea Becker
Restaurant Bismarckturm
Restaurant Seaside
Restaurant Zeitlos
Ristorante Sandro

Salon Gisela
Salon Wauter
Schmolkes Leckereien für Lütjenburg
Struck Landhausmoden

Taxi August Nüser
team bau · energie
Thaysen's Backstube
Tietze Ambiente
Tischlerei Bock
Trainingstherapie Iden
TUI ReiseCenter

Versicherungsmakler Dirk Sohn, Anke Werber
Vitanas Senioren Centrum Am Nil
VR Bank Ostholstein Nord – Plön

Warnking Elektrotechnik
Zweiradhaus Scheibel

Achtung Gesang!

Ein Heller und ein Batzen, die waren beide mein, ja mein,
der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein, ja Wein.
Der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein, ja Wein.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Die Wirtsleut' und die Mäd'el, die rufen beid':
Oh weh', oh weh.

Die Wirtsleut', wenn ich komme, die Mäd'el wenn ich geh';
Die Wirtsleut', wenn ich komme, die Mäd'el wenn ich geh'.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Ein Heller und ein Batzen



Mein' Strümpfe sind zerrissen, mein Stiefel sind entzwei, entzwei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei, ja frei,
und draußen auf der Heiden, da singt der Vogel frei, ja frei.
Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi, heido, heida, heidi, heido, heida.

Text: Albert von Schlippenbach. Studenten- und Soldatenlied.

Der Schütze in der Gilde
lichen Jagdinstinkt und
sammenhang mit dem

DER SCHÜTZE ALS JÄGER

Zu Anfang stand die Jagd. Seit Männer in der Lage sind, einen Stein werfen zu können ohne sich selbst dabei zu verletzen, folgen sie diesem Urtrieb. Das handhaben sie bis in die Neuzeit. Während früher beim Jagen die Essensbeschaffung im Vordergrund stand, steht heute das Treffen beweglicher oder kleiner Ziele an erster Stelle. Da diese Ziele im Lebensraum des Mannes selten geworden sind und die einzigen von ihm wahrgenommenen beweglichen Ziele gleichzeitig sein liebstes Kind (Auto) sind, kann er seinen Trieb nur noch bedingt ausleben. - Abhilfe schafft hier der Beitritt in einen Verein.

VEREINSLEBEN

In der Schützengilde trifft der Mann sich mit Gleichgesinnten. Hier hat er die Möglichkeit, mit Gewehren seine Schießkunst unter Beweis zu stellen. Wenn er in der Lage ist, eine Pappscheibe

und als Krönung den Gildeadler zu treffen, bekommt er vielleicht einen Silberlöffel überreicht oder sogar einen Orden an die Brust gehängt. Mit ganz viel Glück wird er zur zum Königsschützen oder gar zur 1. Majestät. Das macht ihn stolz und es steigert sein Selbstbewusstsein.

Die Folge ist: Das Treffen mit den Gildebrüdern und das Schießen nimmt langsam den wichtigsten Stellenwert in seinem Leben ein. Er isoliert sich, meidet schleichend den Kontakt zu anderen, vernachlässigt seine Ehe und kennt seine Kinder nur noch vom Foto. Zuweilen fragt er sich, wer die Heranwachsenden in seiner Wohnung sind, die sich dort mit einer ihm völlig fremden Frau aufhalten.

Derart fixiert auf sein Gildeleben, erkennt der Gildebruder nur noch Regeln und Gesetze, die sich um den Verein selbst drehen. Das hat zur Folge, dass im AVL (Außervereinsleben) Interessen kollidieren. Er hat zunehmend Schwierigkeiten, sich auf seinem Arbeitsplatz den widrigen Umständen zu beugen und gerät öfter in Konflikte mit Kollegen und Vorgesetzten. Spätestens ab diesem Zeitpunkt beginnt der Teufelskreis des Gildebruders als Schützen. Anerkennung, Bestätigung und Zuneigung erfährt er nur noch unter seinen Gildebrüdern. Die Gilde wird seine neue Zufluchtsstätte und Heimat.

DAS GEWEHR

Der Mann ist seit frühester Jugend damit vertraut, etwas Längliches in die Hand zu nehmen und damit auf etwas zu zielen. Einige konnten damit schon Namen in den Schnee schreiben. Es ist daher nicht abwegig dass der Mann im Erwachsenenalter diesem Trieb weiter folgt. Viele haben im Leben auch beruflich mit Rohren, Schläuchen oder Stäben zu tun. Wieder andere haben entweder mit dem einen oder dem anderen ein großes Defizit. Um dies auszugleichen, hat man das Gewehr erfunden. Lang, hart und metallisch, so werden geheime Wünsche des Gildebruders wahr. Wenn er es schon nicht haben kann, projiziert er diese eben auf ein Gewehr, zu Pfingsten sogar auf Großkaliber. Der Austritt der Gewehrkugel schafft eine Befriedigung, die er ansonsten nur aus der Zeit vor seinem Vereinsbeitritt kennt. Er stellt sich vor, wie die Kugel in rotierender Bewegung durch den plötzlich auftretenden Druck losgelöst den Gewehrlauf verlässt und jetzt, in der Freiheit den Weg ins anvisierte Ziel sucht: Geradlinig. Ordentlich. Ohne Abweichung. Der jähe Aufprall lässt den Gedanken platzen. Der Mann verspürt Erleichterung und dass eine große Last von ihm abfällt. Nach dem Schuss kommen die Gildebrüder und klopfen ihm wohlmeinend auf die Schulter. Sein Gewehr macht ihm zum Helden für 15 Minuten.

Die innige Freundschaft des Mannes zu seinem Gewehr ist also mehr als die konfliktbeladene Beziehung zu jedweden humanen



Gut essen.
Gut trinken.
Gut feiern.
Gut Schuss.

Das Team vom Hotel & Restaurant Lüttje Burg wünscht viel Spaß beim Bürgervogelschießen.



Markt 20 · 24321 Lütjenburg
Telefon 0 43 81-40 50 · info@hotel-luettjeburg.de
www.hotel-luettjeburg.de

SUCHEN UND FINDEN!
Auch unterwegs per Smartphone, Tablet & Co.

Das Informationsportal
für Lütjenburg / Hohwachter Bucht.



Eintrag buchen und profitieren!
Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Agentur in puncto Werbung · Kurze Twiete 1 / Neuwerkstr. · 24321 Lütjenburg
Telefon 04381-4159394 · info@inpunctowerbung.com
oder buchen Sie direkt über das Portal.



e – Gedanken zum männ-
dem Vereinsleben im Zu-
AVL (Außervereinsleben)

Wesen. Das Gewehr, sein Ge-
wehr, wird zum Partner, zum
Freund und Teil seiner selbst.
Gleich einem empfindlichen
Körperteil wird das Gewehr
daher gepflegt. Der Schütze
ölt und wienert es, er fasst es
zärtlich an und beim Betrachten
verschleiert sich sein Blick
verklärt. Kein Zweifel: so muss
innige Liebe sein!

DAS TRAINING

Der Umgang mit der Waf-
fe verlangt Geschicklichkeit,
Erfahrung und eine ruhige
Hand. Dies lernt man nur
durch häufiges und ausdauer-
ndes Üben. Während ein
Anfänger ohnehin erregt ist,
wenn sich die Waffe in seine
Hand schmiegt, brillieren die
Profis durch sichere Hand-
habung. Zum Üben geht es
meist an den Schießstand, bei
der in einer Entfernung von
25 oder 50 Meter kleine Ziel-
scheiben als feste Ziele oder
aus Pappe ausgeschnittene
Schattenrisse von Wildtieren
in horizontaler Richtung hin
und her bewegt werden. Wird
etwas von diesen Zielen ge-
troffen, hat der Schütze Ringe
oder Punkte erreicht. Aus die-
ser Wertung ergibt sich später
der Rang, den er innerhalb
des Vereins innehat.

VERHALTEN NACH DEM TRAINING

Nach dem Training wird dann
in aller Regel ordentlich Bier,
Köm und/oder auch der 'Mi-
sche' zugesprochen. In marti-
alischer Sprache berichtet der
Gildebruder gerne von den
eigenen Schießkünsten...

...bis die geehelichte Gil-
deschwester dem ein Ende
setzt, denn die hat ebenfalls
einen ausgeprägten Jagdin-
stinkt und sie findet ihren
Göttergatten überall. Lieber
Gildebruder nimm dich bloß
in acht: Treffsicher ist auch sie!

SCHÜTZENFEST

Das Letzte war vor einem Jahr.
Die Zeit ist um, nun ist's wieder da!
Ein Gruß vom Pastor, für gutes Gelingen,
schon knallen die Büchsen, es kann beginnen.

Jung und Alt macht sich auf die Socken,
keiner bleibt in der Stube hocken.
Geselligkeit wird heute gelebt,
drum wird der Festplatz angestrebt.

Der Königsschuss ist auch gelungen!
Es wird gelacht, getanzt, gesungen,
bis alle müde geh'n nach Haus,
bis nächstes Jahr...das Fest ist aus!

(Autor unbekannt)



Natura
Gartengestaltung
Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau

**Allen Gildebrüdern ein „Gut Schuß“ und den
Bürgern viel Spaß beim Bürgervogelschießen!**
Ihr Gärtnermeister Thorsten Zillmann

Großer Graskamp 3
24321 Lütjenburg
Mobil 0171/3494652
Telefon 04381/409764
info@naturagartengestaltung.de
www.naturagartengestaltung.de

Pflanzarbeiten	Schnitтарbeiten
Pflegearbeiten	Pflasterarbeiten
Gewässeranlagen	Um- & Neugestaltung

Gern stehen wir Ihnen natürlich auch für alle anderen anfallenden
Arbeiten und Wünschen in Ihrem Garten mit Rat und Tat zur Verfügung.

Gärten zum Wohlfühlen

Wir wünschen allen Gildebrüdern „Gut Schuss“!

**Täglich
ab 10.00 Uhr geöffnet**

**Durchgehend
warme Küche**

**Alle Gerichte auch
außer Haus**

Seestraße 14 · 24321 Hohwacht
Tel. 043 81/41 48 60
www.seaside-hohwacht.de








- Heizöl
- Diesel
- Erdgas
- Pellets
- Schmierstoffe

Telefon 0431/6 48 56

Wir machen's möglich!

www.team.de





Miteinander ist einfach.

Gut Schuss, liebe Gildebrüder,
liebe Gildeschwestern,
liebe Freunde der
Lütjenburger Schützen-
Totengilde von 1719.



Wenn man die gleichen Ziele verfolgt. Das Wohl der Allgemeinheit liegt uns am Herzen. Daher fördern wir Vereine in der Region. Damit diese wiederum andere unterstützen können.

Sprechen Sie uns gern an.

foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht



Förde
Sparkasse